

Wolfgang Falkenberg

Stephan Küffner

Handbuch für individuelles Entdecken



# Ecuador Galápagos

mit großem  
Faltplan



REISE Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld



TIPPS

**Besuch eines Weltkulturerbes:**  
Rundgang durch Quitos Altstadt | 22

**Der schönste Indianermarkt:**  
der Samstagsmarkt in Otavalo | 91, 96

**Das einmalige Naturwunder:**  
die faszinierenden Galápagos-Inseln | 373

**Der Traum vieler Bergsteiger:**  
unterwegs zum Gipfel des Cotopaxi | 368

**Ein Paradies für Vogelliebhaber:**  
der Nationalpark El Cajas | 198

**Der Traumstrand von Esmeraldas:**  
Playa Escondida | 282

**Heiße Quellen unter weißen Gipfeln:**  
die Thermalquellen von Papallacta | 71

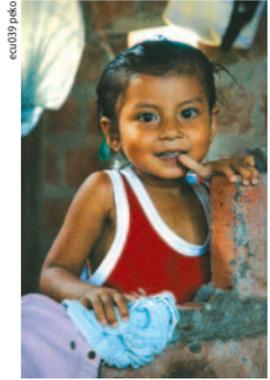
**Die besten Regenwaldtouren:**  
Expeditionen in die Wälder von Ahuano | 246

**Ein Naturerlebnis der ohrenbetäubenden Art:**  
Besuch der „Cueva de los Tayos“ | 260

Unterwegs mit REISE Know-How: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

Wolfgang Falkenberg, Stephan Küffner

## Ecuador und Galápagos



„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist,  
sieht nur eine Seite davon.“  
*Augustinus Aurelius* (354–430)

## Impressum

Wolfgang Falkenberg, Stephan Küffner  
**REISE KNOW-HOW Ecuador und Galápagos**

erschienen im  
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Därr GmbH 1995, 1996, 1998

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2013

**11., neu bearbeitete  
und komplett aktualisierte Auflage 2018**

Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung:

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);  
M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)  
Fotonachweis: P. Korneffel (peko), J. Vinuesa (vinu),  
S. Küffner (kff)

Titelfoto: S. Küffner (Motiv: Aufstieg zum  
Cerro Santa Ana in der Altstadt von Guayaquil)

Karten: E. Egginger, Th. Buri, C. Raisin, der Verlag  
Faltplan, Kapitelkarten: Kartengrafik Thomas Vogelmann

**Lektorat:** M. Luck

**PDF-ISBN 978-3-8317-4898-3**

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung  
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der  
Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,  
bekommt unsere Bücher auch über unseren  
**Büchershop im Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt der  
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autoren keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen der Autoren  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.



Wolfgang Falkenberg  
Stephan Küffner

# ECUADOR UND GALÁPAGOS



## Auf der Reise zu Hause [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
 im Verlagsshop



Oder Freund auf  
 Facebook werden

## Vorwort

**Ecuador, das Land am Äquator**, vermittelt auf vergleichsweise kleinem Gebiet einen umfassenden Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt, dem breiten klimatischen Spektrum und der abwechslungsreichen Flora und Fauna Südamerikas insgesamt.

Die bis zu 6300 Meter hohen Vulkane sind teilweise noch aktiv. Sie bilden die Kronen der andinen Gebirgsketten. Die eindrucksvolle Fahrt vom Hochland ins Küstentiefland ist in Stunden zu bewältigen, an der Küste laden Fischerdörfer und ausgedehnte Strände zur Erholung ein. Östlich der Anden breitet sich das Amazonastiefland aus – eine einzigartige Gelegenheit, die Faszination der Regenwälder zu erleben. Last but not least ist die unvergleichliche Inselwelt des ecuadorianischen Galápagos-Archipels nach einer guten Flugstunde vom Festland aus erreicht.

Kulturell zählt Ecuador zu den Ländern Lateinamerikas mit dem höchsten indianischen Bevölkerungsanteil. Von den zahlreichen Ethnien des Landes bilden die Quechuas die mit Abstand größte Sprachgruppe. An der nördlichen Küste und im nördlichen Hochland von Chota haben sich afro-ecuadorianische Traditionen erhalten. In den meisten Städten aber dominieren die Mestizen das Bild, Mischlinge aus Indianern und meist spanischstämmigen Weißen.

Die touristische Infrastruktur erlaubt es, das Land hautnah auf Wanderungen oder Busfahrten kennen zu lernen, oder auch mit dem Flugzeug mittlere Distanzen schnell zu überbrücken.

**Dieser Reiseführer gliedert sich wie folgt:** Am Anfang stehen die Städte, Landschaften und Sehenswürdigkeiten auf dem Festland mit einem Sonderkapitel zur ecuadorianischen Bergwelt für Andinisten. Im Anschluss werden die Galápagos-Inseln vorgestellt. Dann folgen praktische Informationen und Tipps zur Reise(vorbereitung) und schließlich die Vorstellung von Land und Leuten. Im Anhang finden sich u.a. eine Sprachhilfe, Informationen zur Gesundheitsvorsorge und ein ausführliches Register.

Das vorliegende Handbuch richtet sich in erster Linie an all diejenigen, die Ecuador in Eigenregie entdecken wollen. Ohne Weiteres dürfen sich aber auch Pauschalreisende angesprochen fühlen.

Allen Ecuador-Besuchern einen schönen Aufenthalt und bleibende Erinnerungen an ein liebenswertes Land!

## Wichtige Hinweise

■ **Nicht vergessen!** Die Highlights der Regionen sind **gelb hinterlegt**.

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den „**Praktischen Infos**“ der **Ortskapitel** verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag im Stadtplan.

■ Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

■ **Updates nach Redaktionsschluss:** Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

## Steckbrief Ecuador

■ **Staatsform:** Präsidielle Republik; Staatspräsident *Lenín Moreno* (seit 2017)

■ **Staatsname:** *República del Ecuador*

■ **Staatsflagge:**

Gelb/dunkelblau/rot mit Staatswappen

■ **Grenzen:** Seit dem Vertrag von Rio de Janeiro 1942: im Norden Kolumbien, im Osten und Süden Peru, im Westen Begrenzung durch den Pazifischen Ozean, in dem auch die Galápagos-Inseln liegen

■ **Fläche:** Gesamtfläche mit den Galápagos-Inseln 251.081 km<sup>2</sup>

■ **Höchste Berge:** Chimborazo, 6310 m; Cotopaxi, 5897 m; Cayambe, 5790 m; Antisana, 5704 m

■ **Hauptstadt:** Quito (ca. 2,7 Mio. Einwohner)

■ **Bevölkerung:** 16 Mio. Einwohner, 64 Einwohner pro km<sup>2</sup>; Wachstum: ca. 1,4 % jährlich; ethnische Zusammensetzung: 42 % Mestizen, 36 % Indigene, 10 % Afro-Ecuadorianer sowie 10 % europäischer und 2 % asiatischer Herkunft (Angaben und Zählweisen variieren)

■ **Lebenserwartung:**

Männer 73 Jahre, Frauen 79 Jahre

■ **Analfabetenrate:**

in der Stadt 5 %, auf dem Land 14 %

■ **Währung:** US-Dollar (\$),

1 \$ = 1,18 € (Okt. 2017)

■ **BIP:** 100,18 Mrd. \$ (2015)

■ **Arbeitslosenquote:**

7–8 % (Unterbeschäftigung 45–50 %)

■ **Armut in der Bevölkerung:**

ca. 25 % (auf dem Land über 60 %)

■ **Staatlicher Mindestlohn:** 370 \$

■ **Inflationsrate:** 1,88 % (2016)

■ **Sprachen:** Spanisch (offizielle Landessprache), Quichua (wichtigste indianische Sprache), Shuar

■ **Religionen:** ca. 85 % römisch-katholisch, die Übrigen Protestanten, Juden und Anhänger von Naturreligionen

# Inhalt

Vorwort	4	Nationalpark Llanganates	137
Steckbrief Ecuador	5	Baños	137
Kartenverzeichnis	8	Ulba	157
Die Regionen im Überblick	10	<b>2c Das Hochland nördlich von Cuenca</b>	<b>158</b>
Exkursverzeichnis	11	Riobamba	158
		Alausí	171
		Cañar	176
		Azogues	178
		Cuenca	179
<b>1 Quito</b>	<b>15</b>	<b>2d Das Hochland südlich von Cuenca</b>	<b>200</b>
Quito – Ecuadors Hauptstadt	16	Saraguro	200
Die Altstadt	22	Loja	202
Nördliche Neustadt	38	Nationalpark Podocarpus	208
Praktische Infos A–Z	42	Von Loja nach Peru	210
Ausflüge	70	Vilcabamba	212
Fahrt an die Küste	77		
<b>2 Im Hochland (Sierra)</b>	<b>83</b>	<b>3 In Amazonien (Oriente)</b>	<b>217</b>
<b>Überblick</b>	<b>84</b>	<b>Überblick</b>	<b>218</b>
<b>2a Das Hochland nördlich von Quito</b>	<b>86</b>	<b>3a Amazonien – der Norden</b>	<b>220</b>
Calderón	86	Papallacta	220
Sonnenuhr von Quitsato	88	Baeza	221
Cayambe	88	Lago Agrio	223
Otavalo	91	<b>3b Amazonien – die Mitte</b>	<b>230</b>
Ibarra	101	Coca	230
Tulcán	109	Tena	237
Maldonado	113	Misahualí	242
		Puyo	249
<b>2b Das Hochland südlich von Quito</b>	<b>114</b>	Von Puyo nach Baños	252
Sangolquí	114	<b>3c Amazonien – der Süden</b>	<b>254</b>
Bosque Protector Pasochoa	116	Canelos	254
Machachi	118	Macas	254
Rund um Lasso	119		
Latacunga	121		
Nationalpark Cotopaxi	128		
Ambato	131		

Sucúa	258	Guayaquil	325
Von Sucúa nach Zamora	260	Machala	346
Zamora	263	Huaquillas	349

## **4** An der Küste (Costa) **267**      **5** Bergwandern in Ecuador **351**

### **Überblick** **268**      Geografie und Klima **352**

#### **4a Die nördliche Küste** **270**      Verhalten vor und auf Bergtouren **353**

San Lorenzo	272	Ausstatter	359
Limones	273	Karten	359
Von Limones nach Esmeraldas	274	Veranstalter, Bergführer, Vereine	360
Esmeraldas	277	Preise	362

#### **Bergrouten** **362**

Tonsupa	279	Pasochoa	362
Atacames	279	Corazón	364
Súa	281	Iliniza Norte	365
Same	282	Iliniza Sur	366
Tonchigüe	282	Cotopaxi	366
Playa Escondida	282	Rucu Pichincha	367
Muisne	284	Guagua Pichincha	368
Mompiche	285	Tungurahua	368
Cojimíes	286	Weitere Berge	369
Pedernales	286		
Jama	287		
Canoa	287		
Bahía de Caráquez	289		
Crucita	292		

#### **4b Die südliche Küste** **294**      **6** Die Galápagos-Inseln **371**

Manta	296	<b>Überblick</b>	<b>372</b>
Montecristi	301	Isla Fernandina	372
Portoviejo	303	Isla Isabela	373
Quevedo	305	Isla Bartolomé	380
Jipijapa	309	Sombrero Chino	381
Puerto López	309	Isla Santiago	381
Montañita	316	Isla Rábida	382
Manglaralto	317	Islas Daphne	383
La Libertad	319	Isla Seymour Norte	384
Salinas	320	Isla Mosquera	385
Playas	323	Isla Baltra	385
		Isla Plaza Sur	385
		Isla Santa Cruz	386
		Isla Santa Fé	393

Isla San Cristóbal	394	Archipelbinnenverkehr	406
Isla Española	399	Nationalparkkosten und Naturführer	406
Isla Floreana	400	Fotografieren	407
Isla Genovesa	403	Tauchen auf Galápagos	408
<b>Reiseinformationen</b>	<b>404</b>	Kreuzfahrten	409
Anreise aus Europa	405	Tagestouren	413
Anreise vom Festland Ecuador	405	Insellandungen	413

## Kartenverzeichnis

<b>Ecuador</b>	<b>Umschlag vorn</b>	Cuenca	186
<b>Galápagos</b>	<b>Umschlag hinten</b>	Ibarra	102
<b>Die Regionen im Überblick</b>	<b>10</b>	Inka-Trail	174
Ecuador, geografische Lage	497	Latacunga	122
		Loja	204
		Otavaló	92
<b>Kapitelkarten</b>		Riobamba	160
Hochland nördlich von Quito	87	Tulcán	110
Hochland südlich von Quito	115	<b>Amazonien (Oriente)</b>	
Hochland nördlich von Cuenca	159	Lago Agrio	224
Hochland südlich von Cuenca	201	Macas	256
Amazonien – der Norden	220	Puyo	248
Amazonien – die Mitte	230	Tena	236
Amazonien – der Süden	255		
Nördliche Küste	271	<b>Küste (Costa)</b>	
Südliche Küste	294, 297	Bahía de Caráquez	290
<b>Quito</b>		Esmeraldas	276
Altstadt	24	Guayaquil	330
Fahrt an die Küste	78	Guayaquil, Zentrum	331
Mariscal	40	Manta	298
Nördliche Umgebung	70	Portoviejo	302
Santo Domingo de los Tsáchilas	80	Quevedo	306
Zentrum und Norden	18, 20	Salinas	320
<b>Hochland (Sierra)</b>		<b>Galápagos-Inseln</b>	
Alausí	172	Isla Santa Cruz	386
Ambato	132	Puerto Ayora (Isla Santa Cruz)	388
Baños	142	Puerto Baquerizo Moreno (Isla San Cristóbal)	396
Baños, Zentrum	144		
Baños, Umgebung	152		

<b>Landeskunde</b>	<b>414</b>	Verhalten Bettlern gegenüber	490
Lage und Größe	414	Versicherungen	491
Entdeckung des Archipels	414	Zeitverschiebung	492
Entstehung des Archipels	415	Zoll in Europa	492
Klima	419		
Meeresströmungen	420		
Besiedlung	421		
Evolution	422		
Pflanzenwelt	423		
Tierwelt	425		
<b>7 Praktische Reisetipps A-Z</b>	<b>437</b>		
An-/Einreise	438		
Ausrüstung	442		
Botschaften und Konsulate	444		
Dokumente und Einreisebestimmungen	445		
Essen und Trinken	448		
Feiertage, Feste und Märkte	453		
Fotografieren	456		
Frauen allein unterwegs	457		
Fremdenführer	458		
Gastfreundschaft	458		
Geld und Finanzen	460		
Gesundheit	464		
Informationen	472		
Medien	472		
Notrufe und Notfälle	473		
Öffnungszeiten	474		
Post	474		
Rauschgift	474		
Reisen in Ecuador	475		
Reisezeit	481		
Sicherheit und Kriminalität	482		
Souvenirs	484		
Strom	485		
Telefonieren	485		
Toiletten	487		
Trinkgeld	487		
Unterkunft	488		
<b>8 Land und Leute</b>	<b>495</b>		
Naturraum	496		
Klima	501		
Pflanzenwelt	504		
Tierwelt	514		
Natur- und Umweltschutz	515		
Geschichte und Politik	517		
Wirtschaft	531		
Bevölkerung	539		
Religionen	549		
Kunst und Kultur	551		
<b>9 Anhang</b>	<b>559</b>		
Reise-Gesundheitsinformationen	560		
Sprache	562		
Literaturtipps	568		
Kartentipps	569		
Register	578		
Die Autoren	587		
Besucherstandorte auf den Galápagos-Inseln	588		



## 2 Im Hochland (Sierra) | 83

2a Das Hochland nördlich von Quito | 86

2b Das Hochland südlich von Quito | 114

2c Das Hochland nördlich von Cuenca | 158

2d Das Hochland südlich von Cuenca | 200

Das Hochland ist gekennzeichnet durch eine lange Reihe von Tälern und Ebenen der Anden, eingerahmt von den Hauptketten der West- und Ostkordillere mit ihren imposanten, schneebedeckten und zum Teil noch aktiven Vulkanen. Entsprechend nannte der deutsche Naturforscher *Alexander von Humboldt* den Abschnitt der Panamericana, der von **Cayambe** (S. 88) im Norden bis hinunter nach **Riobamba** (S. 158) im Süden reicht, „Straße der Vulkane“. Zu den berühmten Gipfeln zählen der **Chimborazo** (S. 166), mit 6310 m höchster Berg des Landes, und der **Cotopaxi** (S. 128, 366). Südlich von **Cuenca** (S. 179) führt die Panamericana in einen noch weitgehend unberührten Teil Ecuadors, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint.

## 3 In Amazonien (Oriente) | 217

3a Amazonien – der Norden | 220

3b Amazonien – die Mitte | 230

3c Amazonien – der Süden | 254

Der östliche Landesteil Ecuadors, Amazonien, erstreckt sich über rund die Hälfte der Landesfläche, ist aber äußerst dünn besiedelt. Ein unzugänglicher Dschungel ist das Gebiet heute aber nicht mehr: Plantagen und Ölförderung haben einen Ausbau der Infrastruktur nach sich gezogen und zu einer – nicht immer konfliktfreien – Entwicklung der

Region geführt. Dennoch gibt es immer noch genügend Raum für Naturbeobachtung und Touren in den Regenwald, z.B. ab **Lago Agrio** (S. 223).

## Exkurse

### Quito

Die geheimnisvollen Patios 35

### Hochland (Sierra)

Die Otavalo-Indianer 97

Alexander von Humboldt 117

Der Panamahut 180

Die Saraguros 202

### Amazonien (Oriente)

Francisco de Orellana oder:

Wie der Amazonas

zu seinem Namen kam 235

Der Widerstand der Shuar 261

### Galápagos-Inseln

Charles Darwin 390

Charles Darwin über

die Galápagos-Inseln 417

### Land und Leute

Die Verfassung von 2008 –

ein Kreuzzug zum „guten Leben“ 528

Die Banane – ein Exportschlager 534

Die letzten freien Urwaldvölker 542

Schamanen und Heiler 546

## 4 An der Küste (Costa) | 267

4a Die nördliche Küste | 270

4b Die südliche Küste | 294

Die Küstenregion umfasst zum einen die eigentliche Küste, mit teils noch intakten Fischerdörfern und Möglichkeiten zum Ausspannen am Strand, z.B. in **Canoa** (S. 287). Zum anderen zählt dazu das Hinterland, abgetrennt durch einen Höhenrücken. Hier wachsen Bananen, Kakao, Kaffee und andere tropische Nutzpflanzen. Für kulturell Interessierte bietet die Küstenregion unter anderem Ausgrabungsstätten sowie die größte Stadt des Landes, **Guayaquil** (S. 325). Weite Teile der Küste wurden im April 2016 von einem Erdbeben stark in Mitleidenenschaft gezogen; auch die touristische Infrastruktur ist davon betroffen.

## 5 Bergwandern in Ecuador | 351

Dieses Kapitel widmet sich den wichtigsten Vulkanen bzw. Bergen Ecuadors und will bei der Vorbereitung und Durchführung von Bergtouren helfen, ergänzt durch einige Routenbeispiele, wichtige Adressen und geografische Daten. Nehmen Sie diese Hinweise ernst – sie sind mit zahlreichen Bergführern in Ecuador und nach eigenen Besteigungen zu Ihrer Sicherheit ausgearbeitet worden.

 Bergtouren im ecuadorianischen Hochland versprechen wunderbare Naturerlebnisse

## 6 Galápagos-Inseln | 371

Für Naturfreunde sind sie **eines der großen Traumziele**: die Galápagos-Inseln, 1000 km westlich des südamerikanischen Kontinents im Pazifik gelegen. *Charles Darwin* verhalf dem Archipel durch seine Beobachtungen an den hier vorkommenden Finkenarten zu Berühmtheit.

ecu030.kf



Zu den Stars der hiesigen Tierwelt zählen auch die Riesenschildkröten. Doch es gibt zahlreiche weitere einzigartige Arten und Naturphänomene zu erkunden. Die Hauptinsel ist **Santa Cruz** (S. 386), von der die meisten Kreuzfahrten organisiert und durchgeführt werden. Die vier bewohnten Inseln Santa Cruz, **San Cristóbal** (S. 394), **Isabela** (S. 373) und

**Floreana** (S. 400) sind die touristischen Stützpunkte des Archipels: Hier starten Ausflüge, Touren und Unternehmungen aller Art. Die Hauptorte verfügen über die nötige touristische Infrastruktur, die einen Aufenthalt im Inselparadies erst möglich macht.





**Quito – Ecuadors Hauptstadt | 16**

Altstadt | 22

Nördliche Neustadt | 38

Praktische Infos A–Z | 42

**Ausflüge von Quito | 70**

Cochasquí | 75

Cumbayá | 70

Mindo | 71

Mitad del Mundo | 73

Nanegalito | 73

Papallacta | 71

Pululahua | 75

Reserva Biológica Los Cedros | 76

Reserva Biológica Maquipucuna | 76

Tumbaco | 70

**Fahrt an die Küste | 77**

Forschungsstation Río Palenque | 81

Santo Domingo de los Tsáchilas | 78

# 1 Quito

In der höchstgelegenen Millionenstadt der Welt bleibt Neankömmlingen oft die Luft weg – auch wegen ihrer bezaubernden Lage und barocken Bauwerke: Die Altstadt gleicht einer einzigen großen Ansammlung bedeutender Kunstschätze und steht nicht umsonst seit 1979 unter dem Schutz der UNESCO – zusammen mit Krakau in Polen als erster Ort überhaupt!



☐ Blick auf das Häusermeer von Quito

# QUITO – ECUADORS HAUPTSTADT

Quito liegt mit 2,7 Millionen Einwohnern im ewigen Wettbewerb mit Guayaquil um den Status der größten Stadt des Landes. In 2850 m Höhe gelegen, erstreckt sie sich, eingezwängt in ein schmales Hochtal, vom dicht besiedelten Süden über den kolonialen Stadtkern bis hin in die Geschäftszentren und Stadtteile des Nordens. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt gut 50 km. Westlich und östlich wird die Stadt von den Ausläufern des Vulkans Pichincha (4794 m) bzw. von kleinen Hügeln und tiefen Tälern begrenzt. Touristisch interessant sind die Altstadt und Teile der Nordstadt.

Quitos Klima wird stark von den Gebirgen beeinflusst; es ist mild, weshalb Quito gern als „Stadt des ewigen Frühlings“ bezeichnet wird. Trotz der extrem variablen Tageszeitenklimate (s.a. im Kapitel „Klima“) teilt sich das Hauptstadtwetter in **zwei Jahreszeiten**: den regenreichen Winter (*invierno*) zwischen Dezember und Mai und den trockenen Sommer (*verano*) zwischen Juni und November. Im Winter ist es zwischen 9 und 14 Uhr oft noch trocken, doch danach regnet es, manchmal mit Hagel und Graupelschauern. Im Sommer ziehen zwar oft Wolken auf, aber es regnet sehr viel weniger und der Tag hat viele Sonnenstunden, teils mit starkem Wind.

Bei klarer Witterung bietet die Stadt des ewigen Frühlings einen herrlichen **Panoramablick** auf die schneebedeckten Gipfel des Cotopaxi (5897 m), Antisana (5704 m) und Cayambe (5790 m).

Da Quito auf fast 3000 Höhenmetern liegt, wird dem Ankömmling anfangs ein wenig die Luft wegbleiben, und er sollte **die ersten Tage langsam anlaufen lassen**, was Bewegung und auch Alkohol betrifft, damit sich der Körper an die sauerstoffärmere Luft gewöhnt.

- ➔ **La Ronda/Quito:**  
die älteste Gasse Ecuadors | 24
- ➔ **Iglesia La Compañía de Jesús/Quito:**  
Prachtkirche der Jesuiten | 32
- ➔ **Capilla del Hombre/Quito:**  
Oswaldo Guayasamíns  
Kunsterbe | 39
- ➔ **Teleférico/Quito:**  
Seilbahn ins Bergpanorama | 68
- ➔ **Termas de Papallacta:**  
vulkanische Therme  
der Extraklasse | 71
- ➔ **Mindo:**  
atemraubende Nebelwälder | 71

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps sind **gelb hinterlegt**.

☐ Tänzer in Quitos Altstadt

Das stetig steigende Verkehrsaufkommen in der schmalen Stadt und die damit verbundene **Luftverschmutzung** machen das Atmen auch nicht gerade leichter. Quitos Stadtverwaltung bemüht sich seit Jahrzehnten mit wechselndem Erfolg um die Bewältigung der problematischen Situation.

Die **Umgehungsstraßen Avenida Simón Bolívar (Oriental) und Avenida Mariscal Sucre (Occidental)** begrenzen den Kernbereich der Stadt im Osten bzw. Westen. Auf den Nord-Süd-Achsen der Stadt sind seit den 1990er Jahren drei Bussysteme mit Exklusivspuren eingeführt worden: der „**Trolebus**“ auf der Avenida 10 de Agosto, die „**Ecovia**“ auf der Avenida 6 de Diciembre und der **Metrobus** auf der Avenida América.

Der **Internationale Flughafen Mariscal Sucre** liegt außerhalb der Stadt bei Puenbo in einem weiten Tal nordöstlich von Quito.

Die **Altstadt** war einst Sitz der kolonialen „High Society“, verkam seit den 1940er Jahren zusehends zum Wohn-, Lager- und Amüsierdistrikt einfacher Bürger und erlebt seit Anfang des Jahrtausends eine architektonische Renaissance – das „Centro“ ist ganz groß im Kommen!

Die Oberschicht von heute zieht es weiterhin in die modernen Stadtteile des Nordens und in die Nachbartäler, vor allem nach Cumbayá und Tumbaco sowie nach San Rafael im Chillillo-Tal. Im Süden leben meist weniger gut situierte Menschen.

ecu024 kff



# Quito Zentrum



**7 CHIMBACALLE,**  
Bahnhof Museo del Tren,  
• Hauptbüro der Bahn

## ■ Übernachtung

- 3 Hostal San Blas
- 5 Hostal Marsella
- 6 Hostal Chicago
- 9 Hostal L'Auberge Inn
- 10 Casa Bambú
- 12 Apartamentos Los Quipus
- 15 Tambocajas Guest House
- 28 Hostal Charles Darwin
- 31 Villa Nancy (2)
- 33 Hotel Quito

## ■ Einkaufen/Sonstiges

- 4 CarpeDM Adventures
- 7 Einkaufszentrum El Recreo
- 11 Escuela Español Atahualpa
- 16 Explorer Tours
- 17 Positiv-Turismo
- 18 Experimento de Convivencia Internacional
- 19 Einkaufszentrum El Jardín
- 21 Ciclópolis
- 23 Ruta Cero

## ■ Essen und Trinken

- 1 Pim's
- 2 Casa de la Peña
- 8 Pim's, Café Mosáico
- 13 Costa Vasca
- 14 Nucanchi Peña
- 20 Zazú
- 24 Edo Sushi
- 26 Jürgen
- 27 ZFood
- 29 Chez Jérôme
- 30 Bandidos del Páramo
- 32 Café chiQUITO
- 35 Lúa
- 36 La Platea
- 37 Café Jervis
- 38 La Cleta
- 40 La Fonda del Parque, Aurora

- 25 Bäckerei Cyranó
- 29 Hay Pan
- 34 BrotCorp
- 39 Centro de Español Vida Verde
- 41 Einkaufszentrum Scala, Campus Trekking



0 400 m

© REISE KNOW-HOW 2017 Ecuador04



- Trolebus (Elektrobus)
- Ecovia (Bus)
- Metrobus

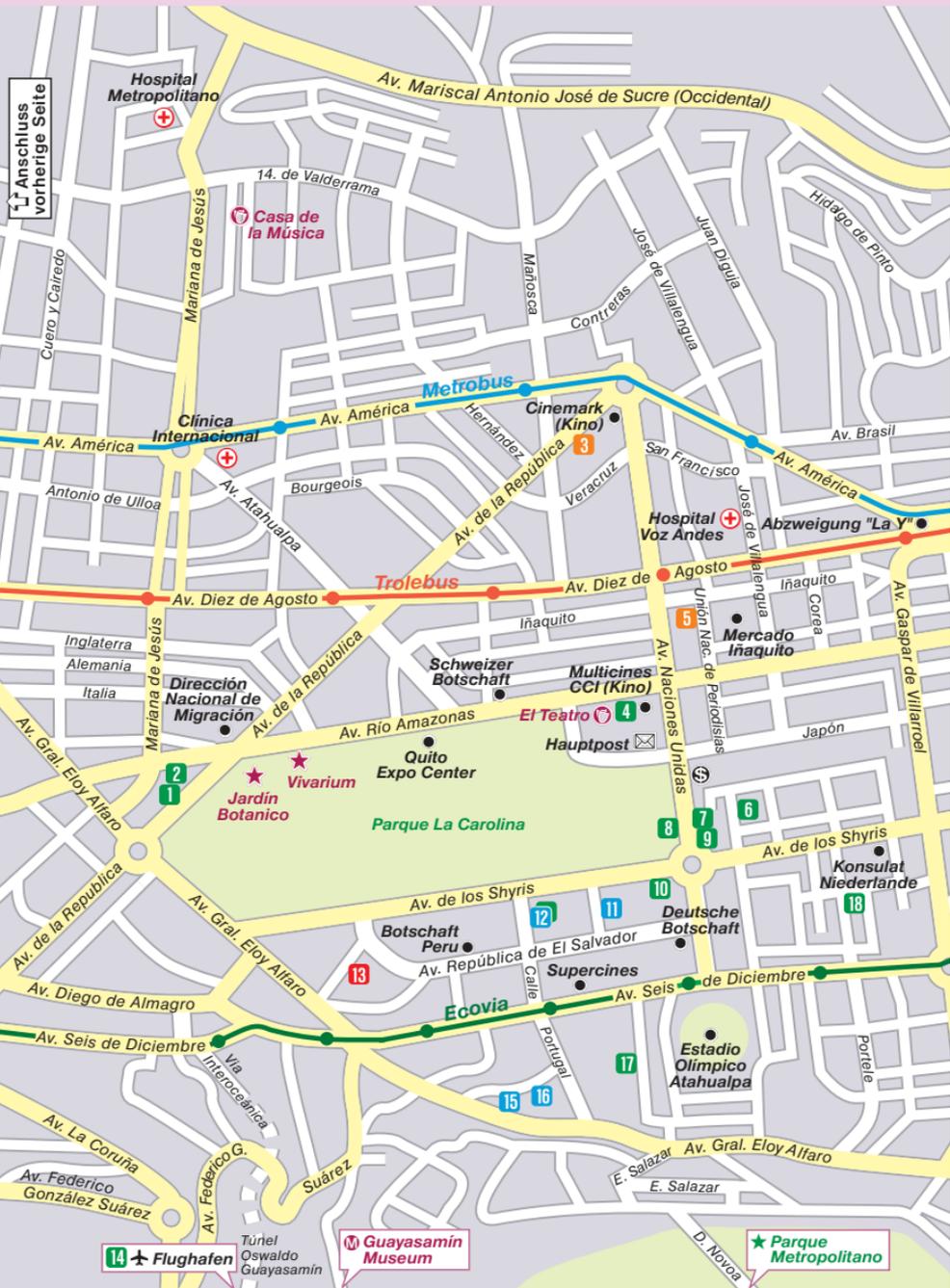
Anschluss nächste Seite

Jardín Botánico  
Parque La Carolina

Flughafen, Konsulat Österreich, Cumbayá

Guápulo

# Quito Nord



## Einkaufen

- 1 Mr. Books
- 2 Einkaufszentrum El Jardín
- 4 Einkaufszentrum Inaquito (CCI)

## 6 APF-Languages

- 7 Einkaufszentrum Quicentro
- 8 Quito Tour Bus
- 9 Libri Mundi
- 10 Neotropic Tours

## 12 Bäckerei Cyrano

- 14 Safari Tours
- 17 La Rayuela
- 18 Advantage Travel
- 19 Tatroo Adventure Gear

## 20 Avis

- 21 Budget
- 22 Enchanted Expeditions
- 23 Galextur



0 400 m



ⓑ Busterminal La Ofelia, Ofelia

ⓑ Busterminal Carcelén

ⓑ Trolebus-Estación La Y

★ Stierkampfarena

● Botschaft USA, DHL, ✈ Flughafen

● Ecovia-Terminal Río Coca, Busse ins "Valle"

Cumbayá, Tumbaco

■ **Übernachtung**  
13 Lugano Suites

■ **Essen und Trinken**  
11 Jürgen  
12 Café Corfu  
15 Carmine  
16 Il Risotto

■ **Nachtleben**  
3 Retro Bar  
5 Salsoteca Lavoe

—●— Trolebus (Elektrobus)  
—●— Ecovia (Bus)  
—●— Metrobus

19

20

21

22

23

● Policia Judicial

Echeverría

Av. Brasil

E. Canavieles

Av. Brasil

Mt. Nicolas Lopez

Av. Río Amazonas

Parque Bicentenario (ehem. Flughafen)

Av. Diez de Agosto

Av. Galo Plaza Lasso (Panamericana)

Cap. Rafael Ramos

F. Salgado

Av. De Los Algarobos

Av. Río Amazonas

Av. El Inca

Isla Isabela

Isla San

Tomas de Barlanga

Cristóbal

Av. Río Coca

El Morían

El Morían

Isla Floreana

Isla Tortuga

Av. de los Shyris

Av. Seis de Diciembre

Av. París

Isla Pinzón

Av. El Inca

Av. Seis de Diciembre

Av. de las Palmeras

De las Hiedras

Av. Gral. Eloy Alfaro

De los Colimes

Av. Río Coca

Isla Marchena

Av. de los Granados

Av. Gral. Eloy Alfaro



# Die Altstadt

## Überblick

Die Altstadt ist (gemeinsam mit Krakau in Polen) das erste **UNESCO-Weltkulturerbe**. Trotz des Auf und Ab der Wirtschaft und der Stadtentwicklung konnte Quitos Zentrum sein Erbe aus der Kolonialzeit und dem 19. Jahrhundert weitgehend unbeschadet in die Gegenwart retten. Schon seit 2001 ist die Altstadt **am Sonntag autofrei** (8–14 Uhr). Eine beeindruckend voranschreitende Restaurierung, ein neues Beleuchtungskonzept, die „Verlegung“ tausender Straßenhändler, eine aufgestockte Touristenpolizei sowie die Rückkehr der guten Gastronomie markieren eine Wende zurück zu einer attraktiven Altstadt, wie sie noch Ende der 1990er Jahre niemand für möglich gehalten hatte. Das „Centro“ hat gar mehr Ausstrahlung als 1979, als die UNESCO die Altstadt zum Weltkulturerbe erklärte.

## Zur Sicherheit

Die Sicherheitslage in der Altstadt hat sich dank der Zurückdrängung des Rotlichtviertels verbessert. **Allgemeine Vorsicht** ist natürlich geboten. Am sichersten bewegen Sie sich tagsüber im Kern der Altstadt in dem Viereck der Straßen Cuenca, Olmedo, Guayaquil und Loja/ Boulevard 24 de Mayo. Vorsicht vor Taschendieben in Bussen und Straßencafés! Gerne werden von Dieben Gedränge provoziert oder die Kleidung beschmutzt, um so abzulenken und zu stehlen.

Nichts weiter als ein Marktflecken im Inka-Reich, wurde Quito am **6. Dezember 1534** von dem spanischen Offizier *Sebastián de Benalcázar* auf den Ruinen der ursprünglichen Siedlung **neu gegründet**. Etwa achtzig Häuser und Kirchen der kolonialen Epoche haben sich bis heute erhalten. Die Altstadt von Quito gilt als einer der Orte mit der größten Ansammlung **bedeutender Kunstschätze Südamerikas**. Die Baudenkmäler Quitos, meist sind es Klöster der katholischen Orden, stammen vor allem aus der Kolonialzeit und verteilen sich größtenteils im Altstadtkern. In relativ kurzer Zeit errichtet, wurden sie schließlich in jahrhundertelanger Feinarbeit verziert und ausgeschmückt.

Nach der Eroberung ist das alte Quito wie andere Städte im spanischen Kolonialreich auch nach dem Muster eines Schachbretts angelegt worden. Den Mittelpunkt bildet die **Plaza de la Independencia**, auch kurz **Plaza Grande** genannt. An ihren vier Seiten liegen die **Kathedrale**, der **Präsidentenpalast** „*Carondelet*“, der **Erzbischöfliche Palast** und das **Rathaus** von Quito. Quadratische Häuserblocks, die sogenannten *manzanas*, gruppieren sich Straße für Straße um die Plaza Grande herum. In den **Manzanas** finden sich immer wieder kleinere und größere Plätze, teils mit Brunnen, Statuen und anderen Monumenten ausgestattet. Augenfällig sind die zahlreichen Klöster mit ihren Kirchen, Kreuzgängen und teils üppigen Patios. Doch auch immer mehr Stadthäuser und -paläste werden heute von Privat-

☒ Buße bei der Karfreitagsprozession

leuten oder von städtischen Restauratoren instand gesetzt.

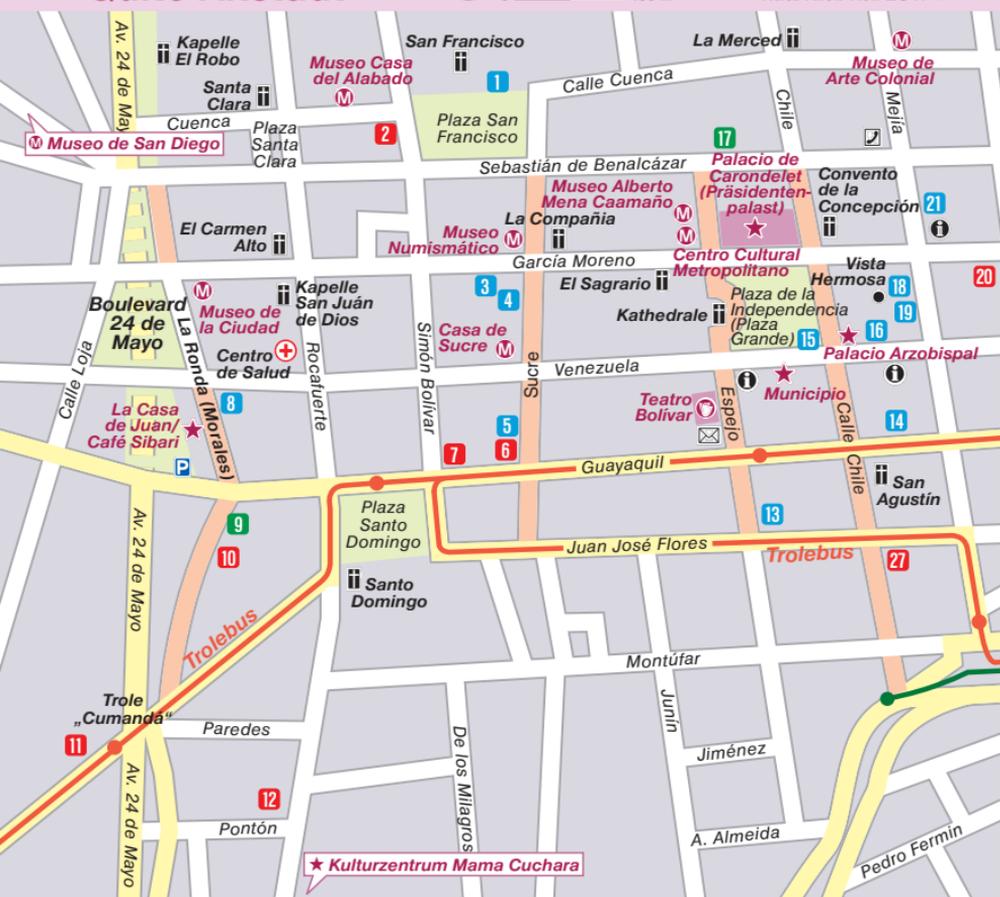
Ein solches **Herrenhaus** ist meist nur zweigeschossig und zur Straße hin mit Balkonen bestückt. Man betritt es durch ein großes Portal, das manchmal noch das alte Familienwappen zeigt. Innen erwartet einen ein mit Naturstein gepflasterter Patio, eingerahmt von meist 14 runden Steinsäulen und einem rechteckigen Wandelgang, von dem die Räume abgehen. Eine Treppe führt ins Obergeschoss, wo sich die Struktur als Diele mit Rundgang zwischen Holzpfählern verandaartig wiederholt. Die kolonialen Stadtpaläste hatten oder haben meist mehrere Patios. In einigen finden sich noch Schnitzereien und Metallverzierungen. **Tipp:** Wer sich speziell für Patios interessiert, findet in „Schlaglichter Ecuador“ des deutschen Autors *Daniel Kempken* zahlreiche „Geheimtipps“.

Im 19. Jahrhundert wurde das koloniale Stadtbild **klassizistisch** überprägt, wobei die innere Struktur der meisten Gebäude bis heute erhalten blieb und dem Besucher bei einem Rundgang immer wieder begegnen wird.

Das architektonische Schmuckstück der Hauptstadt, Quitos **Centro Histórico**, hat seit der Jahrtausendwende eine unglaubliche Entwicklung durchgemacht. Das Renovieren der kolonialen und historischen Bausubstanz geht voran, einige betonlastige Fehler der jüngeren Vergangenheit werden durch attraktive Platzgestaltungen korrigiert. Auch neue Parkhäuser mitten im „Centro“ machen Quito für Quiteños wieder attraktiv. Selbst die Hotelbranche entdeckt die Altstadt wieder. Diese Entwicklung geht wohl maßgeblich auf Bürgermeister *Paco Moncayo* zurück. Die Politik hat sich die Pflege des Stadtkerns groß auf

ecu002 peko





die Fahnen geschrieben, allerdings ist wegen Metro-Bauarbeiten bis Ende 2018 an etlichen Stellen zeitweilig mit Bauzäunen und -lärm zu rechnen.

## La Ronda

Prunkstück einer Wiederentdeckung der Altstadt ist die **Calle de la Ronda**, mit zweitem Namen auch Calle Morales genannt. Die schmale Kopfsteinpflastergasse war bereits vor der spanischen Eroberung ein wichtiger Handels- und

Fluchtweg aus der Siedlung, die heute Quito ist, in das nach Südosten auslaufende Tal. Unter den Spaniern war die Ronda – die Straße der „Wachrunde“ – ein entsprechend strategischer Korridor, um die wachsende Stadt nach Süden hin zu kontrollieren bzw. abzuschirmen. Die Moderne vergaß diese Geschichte lange Zeit: Bis etwa 2001 waren die Calle de la Ronda und Umgebung ein schummriges Rotlichtviertel. Nach dem Verbot von Bordellen in diesem Teil der Altstadt und effizienter Überwachung der alten „zona roja“ erlebt dieser Teil der Altstadt

### ■ Übernachtung

- 2 Casa Gangotena
- 6 San Francisco de Quito
- 7 Real Audiencia
- 10 Casona de la Ronda
- 11 Hotel Principal
- 12 Grand Hotel
- 20 Patio Andaluz
- 27 Viena Internacional
- 28 Hostel Secret Garden
- 30 Huasi Lodge

### ■ Essen und Trinken

- 1 Tianguéz
- 3 Restaurant San Ignacio
- 4 Café Modelo
- 5 Quiteño Libre
- 8 Café-Restaurant La Negra Mala
- 13 Frutería Monserrate
- 14 Café San Agustín
- 15 Querubín
- 16 Hasta la Vuelta Señor
- 18 Café del Fraile
- 19 Vista Hermosa
- 21 Restaurante Catedral
- 22 La Fuente del Conquistador
- 25 Theatrum
- 26 Café del Teatro
- 29 Bandido Brewing

### ■ Sonstiges

- 9 Olé Expeditions
- 17 Café Aguila de Oro
- 23 Metropolitan Touring
- 24 Quito Antiguo



## Rundgang durch die Altstadt

Die Exkursion beginnt an der Plaza del Teatro (leicht mit dem Trolebus zu erreichen) und endet an der Plaza Santo Domingo. Für den Rundgang sollte ein Tag veranschlagt werden.

An der schön angelegten Plaza del Teatro mit zentralem Brunnen befindet sich das **Teatro Sucre**, das 1878 im neoklassizistischen Stil erbaut und nach Jahren der Restaurierung 2003 wiedereröffnet wurde.

Gehen Sie die Calle Guayaquil drei Blocks weiter hinauf, treffen Sie links in der Calle Chile auf den Convento San Agustín.

einen rasanten Wandel und könnte sich zu einem erstklassigen kulturellen Zentrum Quitos entwickeln. Die Calle de la Ronda mit ihren zahlreichen romantischen Cafés, Bars und Galerien ist schon heute eine der großen Attraktionen Quitos, vor allem in den lauschigen Abendstunden. Das neue Prunkstück der „Revitalisierung“ der Altstadt ist der 2011 eröffnete **Boulevard 24 de Mayo**, ein länglicher Platz zum Flanieren mit wachsender Gastronomie, Open-Air-Bühne und immer mehr beeindruckend restaurierten Herrenhäusern.

## CicloPaseo

An jedem Sonntag werden die **Altstadt und zahlreiche Straßen Quitos auf 30 km Länge exklusiv für Radfahrer** abgesperrt. Dieses Konzept des „CicloPaseo“ orientiert sich an dem Erfolg der sonntäglichen „ciclovia“ in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Die Sperrung gilt von 8 bis 14 Uhr – auch eine hervorragende Gelegenheit für vollends abgasfreie und ruhige Rundgänge!

- [www.ciclopaseo.ec](http://www.ciclopaseo.ec)
- [www.biciaccion.org](http://www.biciaccion.org)

## Convento San Agustín

Der Architekt *Francisco de Becerra*, der sich von 1580 bis 1583 in Quito aufhielt, plante Kirche und Kloster. 1605 vollendete der Architekt *Juán del Corral* den Bau, von dem der **gotische Grundriss** mit den drei Schiffen und einige Teile der Vorhalle (Narthex) erhalten geblieben sind. Die Kirche wurde 1868 durch ein Erdbeben stark zerstört. Der anschließend **restaurierte Bau** besteht aus zwei Teilen: Im oberen Teil befinden sich ionische Säulen, gestützt auf geschmückte Basen, die in der Giebelregion oberhalb des großen Fensters mit der steinernen Skulptur des heiligen Augustinus abschließen, den unteren Teil bildet eine links und rechts von toskanischen Säulen umgebene Bogentür.



ec0011 p180

Kommt man in die Kirche hinein, richtet sich der Blick sofort auf den **Narthex**. Das Kreuzgratgewölbe des Mittelschiffs besteht aus Bambus, und an den Mittelschiffbögen befinden sich große Gemälde des Künstlers *Miguel de Santiago*. Das **Kloster** betritt man über einen großen Innenhof mit zentralem Brunnen, der von Säulengängen mit einer Gemäldegalerie desselben Künstlers umgeben ist. Alle Gemälde haben einen vergoldeten Rahmen und wurden 1950 restauriert. An der Ostseite des Klosters befindet sich die historische **Sala Capitula**, in der am 16. August 1809 die – zunächst kurzlebige – Unabhängigkeitserklärung von der spanischen Krone unterschrieben wurde. Im **Kellergewölbe** unterhalb des Saals, der von 1741 bis 1761 gebaut wurde, ist die Grabstätte der militanten Patrioten der damaligen Zeit. Die rechte Seite des Saals nimmt ein Altaraufsatz mit der Christusfigur, Maria und dem heiligen Johannes ein. Die linke Seite schmückt eine Empore mit einer von Blattgold überzogenen Muschel. Die im kreolischen Stil (weder vergoldet noch mit Stuck versehen) gefertigten Stühle im Saal bestehen aus Zedernholz. Die Kassettendecke mit Gemälden von *Antonio España* zählt zu den schönsten in Quito. Die Gemälde an den Wänden stammen wieder von *Miguel de Santiago*.

■ **Infos:** Geöffnet ist der Konvent Mo bis Fr 9–17 Uhr, Sa/So 9–13 Uhr, der Eintritt beträgt 2 \$, Tel. 2951001.

☐ Im Klostergarten des Convento San Agustín

Folgen Sie jetzt der Calle Chile bis hinauf zur Calle Venezuela, stehen Sie direkt an der Plaza de la Independencia.

## Plaza de la Independencia

Der Unabhängigkeitsplatz ist der **Mittelpunkt des historischen Zentrums von Quito**. In der Mitte des parkähnlichen und sehr belebten Platzes schmückt die Figur der „Libertas“, der römischen Freiheitsgöttin, das 17,40 m hohe Unabhängigkeitsdenkmal von 1906.

Der Platz ist umgeben von der Kathedrale im Süden, dem modernen **Palacio Municipal** (Rathaus) im Osten, dem **Palacio Arzobispal** (Erzbischöflicher Palast) im Norden und dem **Palacio de Carondelet** (so heißt der Präsidentenpalast) im Westen. Auf diesen Palast schauen Sie direkt, wenn Sie die Plaza betreten. Zwei Wachsoldaten in historischer Uniform bewachen das Eingangsportal des weißen Gebäudes, über dem die Nationalflagge weht. Der pompöse, 2003 ins Leben gerufene **Wachwechsel der Palastgarden** findet montags um 10 Uhr statt; an diesem Tag kann man den Palast nur nachmittags besichtigen. Wer hineingehen will, muss sich bei der Einlasskontrolle ausweisen und darf sich an der Seite eines Führers im Palast bewegen. Interessant ist ein Wandgemälde, das die Fahrt von *Francisco de Orellana* auf dem Río Amazonas zeigt. Gruppen werden auch in die oberen Konferenzsäle geführt, denn Präsident *Rafael Correa* hat verfügt: „Der Palast gehört jetzt allen!“

■ **Infos:** Geöffnet Mo 15–18 Uhr, Di bis So 9–16 Uhr, Tel. 3827000, [www.presidencia.gob.ec](http://www.presidencia.gob.ec), alle 15 Min. 45-minütige Führungen auf Spanisch.

Der **Erzbischöfliche Palast** ist in großen Teilen eine Oase mit Boutiquen, Bars und Restaurants, die zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet sind (Mo bis So zwischen 9 und 20 Uhr). In einem etwas versteckten Patio mit separatem Zugang von der Plaza liegt das Diözesanbüro des Erzbischofs. Der Patio ist zu allgemeinen Bürozeiten begehbar.

Auf der Südseite der Plaza de la Independencia liegt die Kathedrale.

## Die Kathedrale

**Ursprünglich ein Lehm- mit Strohdach**, wurde die heutige Kirche von *Alfonso de la Peña y Montenegro* gebaut und diesem Herrn zu Ehren im Jahr 1667 geweiht. Durch ein Erdbeben im Jahr 1755 wurde sie schwer beschädigt und von *Héctor Barón de Carondelet*, dem Präsidenten der Audiencia, wieder aufgebaut. Der Schnitzer *Caspicara* sorgte für die Neugestaltung des Kircheninneren, das nach den Vorstellungen von *Carondelet* vollständig aus Holz bestehen sollte. An den Außenmauern der Kathedrale sind Tafeln eingelassen, die an die Stadtgründung erinnern und an den General *Antonio José de Sucre*, der in der Kirche begraben liegt. Der Haupteingang der Kathedrale befindet sich auf der Calle García Moreno. Den Hauptbogen des Portals schmücken Engelsköpfe, die Blumenmotive voneinander trennen. Der interessantere Nebeneingang an der Platzseite weist ein Muster aus Totenköpfen auf.

Die Kathedrale besteht in ihrem **Grundriss** aus drei gotischen Schiffen, einem hohen Mittel- und zwei niedrige-

ren Seitenschiffen. Im rechten Schiff befinden sich vier Kapellen, im linken vier Retabeln (Altaraufsätze). Das Mittelschiff besitzt ein sehenswertes Satteldach im Mudéjar-Stil.

In der **ersten Kapelle** ist das Grab aus Pichincha-Gestein von General *Sucre* untergebracht. Daneben ruht *Juán José Flores*, der erste Präsident von Ecuador. Eine Statue desselben befindet sich links neben dem Hochaltar. Hinter dem Altar ist eine Tafel angebracht, die die Stelle anzeigt, an der der Präsident *Gabriel García Moreno* am 6. August 1875 starb, nachdem er am Eingang des Präsidentenpalastes von Machete-Hieben und Schüssen getroffen und hierher gebracht worden war.

Die Kathedrale ist, gemessen an den Kirchenbauten der Franziskaner, Dominikaner und Augustiner, eher spartanisch ausgestattet.

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kathedrale Mo bis Sa 10–17.15 Uhr, Eintritt 2 \$.

Gehen Sie am Regierungspalast vorbei die Calle Moreno zurück zur Calle Chile, dann sehen Sie direkt gegenüber des Regierungspalastes das Kloster La Concepción.

### Kloster La Concepción

Das Kloster, 1636 fertiggestellt, galt einst als die am reichsten ausgestattete Kirche der Kolonialzeit, doch bei einem **Brand im Jahre 1878** sind alle Kunstschatze vernichtet worden. Eine Figur der *Virgen de Quito* schmückt heute den Aufsatz des Hauptaltars, ferner enthält das Kloster noch wertvolle Skulpturen, da-

runter die *Nuestra Señora de la Visitación* von Diego de Robles.

■ **Infos:** Geöffnet ist das Kloster Mo bis Sa 9–11.30 Uhr, die Kirche 8–11.30 und 15.30–17.30 Uhr, Tel. 2959823.

Gehen Sie weiter die Calle Chile hinauf bis zur Calle Benalcázar. Biegen Sie nach rechts ab, kommen Sie an der Zentrale der staatlichen Telefongesellschaft CNT vorbei, passieren die Calle Mejía und treffen schließlich auf die Calle Olmedo. Gehen Sie diese nach rechts hinunter, befindet sich keine 20 m weiter auf der linken Seite die Casa de Benalcázar.

### Casa de Benalcázar

Das imposante Haus aus dem 17. Jahrhundert in der Calle Olmedo 968 y Benalcázar beherbergt das **Instituto Ecuatoriano de Cultura Hispánica** (Ecuadorianisches Institut der Hispanischen Kultur) mit einem kleinen **Museum** der Kolonialkunst des 16. bis 18. Jahrhunderts. Daneben findet sich eine **Bibliothek**. Der kleine Patio bildet eine Bühne, auf der gelegentlich klassische Klavierkonzerte stattfinden.

■ **Infos:** Geöffnet ist das Haus, in dem der namensgebende Eroberer wohl nie gewohnt hat, Mo bis Fr 9–11.30 Uhr, die Kirche 8–11.30 und 15.30–17.30 Uhr, Tel. 2952860.

Spazieren Sie die Calle Olmedo hinauf bis zur Marktstraße Calle Cuenca und gehen Sie diese nach links. An der Ecke Cuenca und Mejía befindet sich das Museo Nacional de Arte Colonial.

## Museo Nacional de Arte Colonial

Das Museum hat einen kolonialen Innenhof, lange Korridore und große Ausstellungsräume. Die Sammlung enthält neben Gemälden und Skulpturen Mobilier aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Wichtige Namen sind (einmal mehr) *Miguel de Santiago* und *Caspicara*.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis Sa 9.30–16.30 Uhr, Tel. 2282297, Eintritt 2 \$.

Folgen Sie der Calle Cuenca bis zur Calle Chile. Rechter Hand liegt der Innenhof des Convento La Merced.

## Convento La Merced

Der 30 m lange Innenhof ist mit Ziegelsteinen ausgelegt und wird von einer Backsteinmauer umgeben. In der Mitte befindet sich ein Brunnen, über dem Neptun, der Gott der Meere, thront. 1654 wurde das Noviziat gebaut, 1672 folgte der Bau eines zweiten Klosters. Der Architekt *José Jaime Ortiz* schließlich begann 1700 mit dem Bau der Kirche, die im Grundriss nach der Konzeption der Kirche La Compañía entworfen wurde: ein Mittelschiff mit Tonnengewölbe und Seitenkapellen, die mit Stuck verziert sind und kleine Kuppeln tragen. 1712 stand die Kirche im Rohbau, 1734 war sie fertig gestellt und 1754 begann der Schnitzer *Bernardo de Legarda* mit der Gestaltung des Hochaltaraufsatzes. Heute steht am Hauptaltar die älteste religiöse Statue Quitos, die Virgen de la Merced aus dem Jahre 1575.

La Merced ist die letzte Kirche, die in der Kolonialzeit gebaut worden ist. Ne-

ben einem Gemälde des Malers *Manuel Samaniego* fallen im barocken Kircheninneren die vergoldeten Holzschnitzarbeiten der verkleideten Wände und die reich geschmückten Altäre ins Auge. Der Kirchturm ist mit 47 m der höchste im kolonialen Quito, die Kirchenglocken sind ebenfalls die größten der Altstadt Quitos.

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kirche täglich 6.30–11.30 und 15–18 Uhr, Tel. 2280743.

Folgen Sie der Calle Cuenca bis sie sich verengt. Auf der Plaza San Francisco steht die gleichnamige Kirche.

## Iglesia San Francisco

Von der **Plaza San Francisco** gelangt man über eine breit angelegte Treppe zum Portal der Franziskanerkirche. Links vom Eingang liegen die Kapellen von Cantuña und San Buenaventura. Rechts liegt der Eingang zu Museum, Klostergarten und der Empore der Kirche mit der Orgel. Der Gründer von San Francisco ist der Flame *Fray Jodoco Rike*, der in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts das architektonische Wunderwerk errichtete. San Francisco gilt als **größte und älteste Kirche der kolonialen Epoche Quitos**. Die vollständige Verkleidung der Wände, Säulen und Decken in der Kirche diente der späteren Architektur in Quito und auf dem gesamten Kontinent als Vorbild. Das Atrium der Kirche weist sowohl Elemente des Barock als auch der Renaissance auf. Damit wird schon die Besonderheit der Kirche deutlich, in deren Innerem verschiedene Stile aus verschiedenen Län-

dern und Epochen zusammenfließen. Über zwei große Fenster fällt Tageslicht in die beiden Seitenschiffe. Ein weiteres großes Fenster sorgt für Helligkeit in der Empore des Oberbaus. Das Mittelschiff hat eine Mudéjar-Holzdecke im maurisch-spanischen Stil, die durch das Erdbeben von 1755 stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und umgestaltet worden

ist. Das Mittelschiff wurde später mit vergoldeten Holzschnitzereien und reichen Stuckarbeiten verziert. Die Spitzbögen des Gewölbes enthalten spätgotische Elemente, der Hauptaltar ist barock, weitere Altäre in Form von chinesischen Pagoden verdeutlichen den fernöstlichen Einfluss. Wichtige Skulpturen stammen von *Bernardo de Legardas* (Virgen de Quito), *Diego de Robles* und *Caspicara* (die zwölf Apostel des Altarraums).

„Die **Cantuña-Kapelle** neben der Iglesia San Francisco hat ihren legendären Erbauer in argen Gewissensnöte gebracht, wie die Quiteños gern erzählen: Der Indianer Cantuña hatte versprochen, die Kapelle innerhalb kürzester Zeit zu errichten. Da es mit dem Bau aber nicht so richtig voranging, bat er schließlich verzweifelt den Teufel um Hilfe. Cantuña versprach seine Seele, wenn der **diabolische Baumeister** das Werk fristgerecht zu Ende führte. Darauf ging der Teufel gern ein und machte sich gleich tatkräftig ans Werk – die Kapelle nahm Form an und Cantuña begann, um sein Seelenheil zu fürchten. In seiner Not wandte er sich an die **Jungfrau von Quito**. Die Schutzheilige hatte Erbarmen und **bewirkte ein Wunder**: In der Nacht, in der die Frist ablief, krächte der Hahn eine Stunde früher, und der Teufel kam nicht mehr dazu, den letzten Stein einzusetzen. Die Kapelle blieb somit **unvollendet** und Cantuña hatte seine Seele in letzter Minute gerettet.

Wo aber fehlt der ominöse Stein? An der rechten Seite der Mauer zum Platz sind sieben steinerne Wasserabflüsse eingelassen, an der linken Seite nur sechs. Streng genommen gehört diese Mauer gar nicht zur Cantuña-Kapelle, aber zu jener Zeit war der Teufel wohl noch ein Ehrenmann ...“

(erzählt von Leserin *Karin Offer*)

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kirche Mo bis Sa 7–12 und 15–17.30 Uhr, So 7–12 Uhr, Tel. 2281128.

Das **Kloster** im rechten Gebäudeteil betritt man über einen Haupthof, den dorische Säulen begrenzen. In der Mitte des Hofes befindet sich ein Brunnen, dessen Wasser aus den Quellen des Pichincha gespeist wird. Die Wände schmücken große Ölgemälde, die das Leben des heiligen Franziskus illustrieren. An den vier Ecken des Hofes glänzt jeweils ein Altar mit vergoldeten Aufbauten. Das Kloster beherbergt ein **Museum**, das das Leben im Kloster während der Kolonialzeit durch Gemälde von *Miguel de Santiago*, *Caspicara* und *Bernardo de Legarda* veranschaulicht.

■ **Infos:** Geöffnet ist das Museum Mo bis Sa 7–17 Uhr, So 9–13 Uhr, Tel. 2281124, Eintritt 2 \$.

Die **Kapelle Cantuña** ist ein Werk quiteñischer Kolonialkunst. Einer Legende zufolge wurde der Indianer *Francisco Cantuña* nach dem Brand, der die Inka-Stadt Quito vernichtete, von einem Spanier gerettet und aufgezogen. Da Cantuña den Ort kannte, wo die Schätze der Stadt versteckt waren, ließ er aus Dank

für seine Rettung mit einem Teil des Inkaschatzes die Kapelle errichten.

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kapelle Di und Do um 7–17 Uhr, So zum Gottesdienst um 8 Uhr.

Werfen Sie an der Plaza/Calle Sucre einen Blick in die schönen, hinter den Läden versteckten **Innenhöfe!**

Verlassen Sie die Plaza San Francisco über die Calle Sucre, und biegen Sie links ein in die Calle Benalcázar. Einen Block weiter geht es rechts über die Plaza Grande und die Calle Espejo hinunter. Nach wenigen Metern findet sich rechts das Centro Cultural Metropolitano.

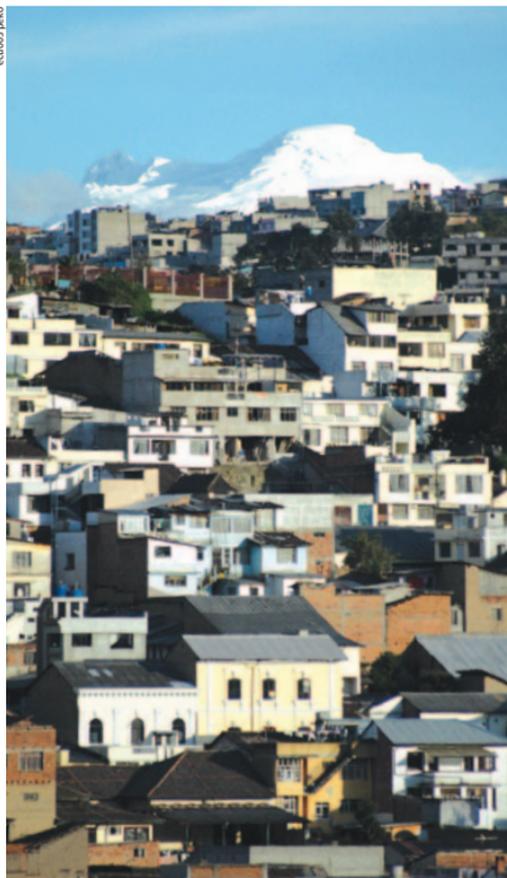
### Centro Cultural Metropolitano mit dem Museo Alberto Mena Caamaño

Das Kulturzentrum enthält eine Kunstgalerie, die **wechselnde Ausstellungen** zeigt. Daneben findet sich hier das historische **Stadtarchiv** mit der Gründungsurkunde Quitos. Im anschließenden Bibliothekstrakt befindet sich ein Modell der Stadt zur Kolonialzeit. In einem Kellergewölbe (**Museo Alberto Mena Caamaño**) erinnern lebensgroße Wachsfiguren an die Hinrichtung eingekerkelter Führer der Unabhängigkeitsbewegung durch die Spanier. Es finden Veranstaltungen statt, ein Café lädt zum Verweilen ein.

■ **Infos:** Geöffnet ist das Kulturzentrum Di bis Sa 9–17.30 Uhr, So 10–16 Uhr, Tel. 3952300, [www.centroculturalq.quito.gob.ec](http://www.centroculturalq.quito.gob.ec), Eintritt zu Wechselausstellungen meistens frei; Museo Alberto Mena Caamaño Di bis Sa 9–18 Uhr, So 10–16.30 Uhr, Eintritt 1,50 \$.

Schlendern Sie die Calle Espejo hinunter zum Unabhängigkeitsplatz. Wenn Sie in der Calle Moreno nach rechts abzweigen, erreichen Sie neben dem Haupteingang der Kathedrale die Kirche El Sagrario.

ecur003.peko



☞ Blick auf den Vulkan Antisana

## Iglesia El Sagrario

**Ursprünglich** war El Sagrario die **Hauptkapelle der Kathedrale**, weshalb sie eine bauliche Einheit mit ihr darstellt. Sie wurde 1660 von *Antonio Rodríguez* erbaut. Das barocke Eingangstor ist holzgeschnitzt und mit Blattgold überzogen. Die inneren Räumlichkeiten setzen sich zusammen aus einem hohen Mittelschiff mit Tonnengewölbe und zwei niedrigeren Seitenschiffen, die von kleinen Kuppeln abgedeckt werden. Am Eingang befindet sich die imposante *mampara* im Barock-Stil, die von *Bernardo de Legarda* im Jahr 1747 fertig gestellt wurde. Auffällig sind die überreich geschmückten Altäre.

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kirche Mo bis Sa 7.30–17.30 Uhr und So 7.30–18 Uhr. Achtung: Während der (insbesondere an Wochenenden) häufigen Gottesdienste ist eine Besichtigung nicht gestattet!

Der Calle García Moreno weiter südwärts folgend, gelangen Sie an der Ecke Sucre zum „Goldstück“ Quitos, der Jesuitenkirche.

## Iglesia La Compañía de Jesús

Die **Jesuiten** waren die letzte Ordensgemeinschaft, die sich im heutigen Staatsgebiet Ecuadors niederließ. Der Bau aus Andesit (vulkanisches Gestein) zählt für Fachleute, Liebhaber und Gläubige **zu den schönsten Kirchen der spanisch-portugiesischen Baukunst**. Er bildet einen rechteckigen Grundriss mit der Form eines lateinischen Kreuzes. Die prächtige Außenfassade der Kirche ist

das Werk des Bamberger Jesuitenpaters *Leonhard Deubler* und am besten am frühen Morgen zu bewundern. Das Portal ist zu beiden Seiten von je drei fünf Meter hohen Säulen umgeben, die auf verzierten Stylobaten (Säulengrundfläche) sitzen. Der Fries ist verziert mit Blättern und Sternen. In der Mitte endet er in einem Bogen, unter dem, in eine Nische eingelassen, eine Skulptur der Virgen Inmaculada steht. Im oberen Teil des mittleren Fassadenabschnitts ist in den Bau ein großes Fenster eingelassen, über dem die Kirchenwidmung *Divo Parenti Ignatio Sacrum* zu lesen ist. Auf dem Giebel thront das Rundtympanon (Giebelfeld) mit bronzenem Jesuitenkreuz. Über den Seitentüren zeigen komplizierte Arbeiten die beiden Herzen von Maria und Jesus. Die Giebelbögen der Seitentüren krönen jeweils zwei Engel.

Das **Kircheninnere** besteht aus drei Schiffen und einer Vierung. Das hohe Mittelschiff mit Tonnengewölbe wird von Rundbögen gestützt, die auf quadratischen Pfeilern stehen. Die niedrigeren Seitenschiffe mit kleinen Kuppeln sind mit quadratischen Laternen bestückt, die für das nötige Licht der sechs Seitenschiffkapellen sorgen. Anders als die römischen Kirchen besitzt La Compañía zwei Kuppeln: eine hohe über dem Vierungsraum und eine niedrigere über dem Altarraum. Wände und Säulen bestehen aus Naturstein, Bögen und Kuppeln dagegen aus Ziegelstein. Der Innenraum misst 58,5 m x 26 m x 16 m und stellt damit ein gigantisches Gotteshaus dar. Der Bau erfolgte in vier Phasen: 1605 entstanden das Fundament, die Mauern des Rundbogenwerks und die Sakristei. 1663 bekamen die Decken ei-

nen Überbau aus Kuppeln und Gewölben. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts setzten die Stuckarbeiten an den Wänden ein, bis 1766 wurde das Hauptportal errichtet, und es kam zur Vollendung der Seitenkapellen und des dreiteiligen Hauptaltars. Diesen umgeben 14 mit Gemälden geschmückte Wände, die überreich mit vergoldeten Holzverzierungen verkleidet sind.

Die **Kanzel**, wie ein Kelch mit kleinem Fuß an eine der vorderen Säulen gelehnt, schmückt eine Vielzahl geschnitzter Cheruben-Köpfe, ein Glanzstück der Jesuitenkirche. Die im Renaissance-Stil angefertigten Altaraufsätze der Seitenkapellen im Vierungsraum sind ebenfalls eine einzige Augenweide. An den Seitenschiffwänden fallen die Emporen mit schön geschnitztem Holzgitterwerk auf, die natürlich auch mit Blattgold überzogen sind. Die Altaraufsätze der acht Seitenschiffkapellen sind im barocken Churrigueresco-Stil angefertigt und ... vergoldet.

Die beiden letzten Kapellen werden von großen, kopierten Ölgemälden geschmückt, die links die Hölle und rechts das Jüngste Gericht thematisieren. Am Kircheneingang befinden sich die *mamparas*, die frei stehenden „Spanischen Wände“. Ihre Tür ist mit rechteckigen Ornamenten versehen. Die Empore ist mit schön geschnitzten Holzrosetten versehen, die von Skulpturen voneinander getrennt sind – alles (natürlich) vergoldet. Der gesamte Kircheninnenraum ist mit Ausnahme der steinernen Säulenverzierungen reich an Stuckarbeiten und – für meinen Geschmack – überladen mit Goldblatt. Alles in allem sollen für die Innenraumdekorationen **sieben Tonnen Gold** verwendet worden sein.

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kirche Mo bis Fr 9.30–17.30 Uhr, Sa 9.30–16.30 Uhr, So 13.30–16.30 Uhr, Erwachsene zahlen 4 \$, Studenten 1 \$, Tel. 2584 175, [www.fundacioniglesiadelacompania.org.ec](http://www.fundacioniglesiadelacompania.org.ec).

Folgen Sie der Calle Sucre weiter hinter, so treffen Sie an der Ecke Venezuela rechts auf die Casa de Sucre.

### Casa de Sucre

Das **Haus des Nationalhelden** General Sucre wurde originalgetreu wiederhergestellt. Das Mobiliar stammt aus seiner Zeit (Beginn des 19. Jahrhunderts). Daneben gibt es eine kleine Ahnengalerie sowie einen kleinen Museumsbereich, in dem persönliche Wertgegenstände des Generals ausgestellt sind.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis Fr 9–17.30 Uhr, Tel. 2952 860, Calle Venezuela y Calle Sucre, Eintritt 1 \$.

Weiter die Calle Sucre nach unten, passieren Sie die Calle Guayaquil, und wenn Sie auf die Calle Flores treffen, biegen Sie nach rechts ab zur Plaza de Santo Domingo mit der gleichnamigen Kirche.

### Iglesia de Santo Domingo

Auf der Plaza steht eine Statue zu Ehren des Generals *Sucre*, die in Richtung Pichincha weist, wo im Jahre 1822 die entscheidende Schlacht um die Unabhängigkeit geschlagen wurde.

Die Kirche hat eine Besonderheit: Neben dem Kloster wurde über einem Torbogen die Rosenkranz-Kapelle Camerino de la Virgen del Rosario errichtet. Der Torbogen bildet eine Brücke, die

von den zwei Kuppeln der Kapelle überragt wird. Das Kircheninnere wurde von dem Architekten *Francisco de Beccera* geplant. Von dem ursprünglichen Glanz mit schönen, barocken Stil-Elementen ist nicht mehr viel geblieben. Die Barockvertäfelungen mussten neugotischen Elementen weichen. Lediglich die Mudejár-Holzdecke im Mittelschiff ist erhalten geblieben.

Anders in der **Rosenkranz-Kapelle**: Die barocke Kirche besteht aus drei rechteckigen Räumen: der eigentlichen Kirche, dem Altarraum und der Sakristei, in der hochwertige Kultgegenstände gehütet werden. Die Wandverkleidung ist aus rot und gold bemaltem Eichenholz gefertigt. Augenfang der Kirche ist der reich geschmückte Altaraufbau mit der Muttergottesstatue, ein Geschenk des spanischen Königs *Karl V.*

■ **Infos:** Geöffnet ist die Kirche 7–13 und 17–18.45 Uhr, Eintritt 2 \$.

Wer weitere Kirchen in der Altstadt sehen und besichtigen will, der spazierte von der Plaza Santo Domingo die Calle Rocafuerte hinauf: Dort findet er die Kirchen **San Juan de Dios** und **El Carmen Alto**, die durch den Arco de la Reina miteinander verbunden sind. Die **Iglesia El Carmen Alto** öffnet nur zu den Gottesdiensten. Das Kloster von El Carmen Alto ist nach tel. Rücksprache, Tel. 2581739, zu besichtigen. Hinter dem Bogen liegt auch der Eingang zu dem architektonisch und wegen der ständigen Ausstellung unbedingt sehenswerten Stadtmuseum **Museo de la Ciudad**, errichtet in dem alten Hospital der Stadt aus dem 16. Jahrhundert (geöffnet Di bis So 9.30–16.30 Uhr, Eintritt 3 \$).

## Kultur in der Altstadt

Neben den zahlreichen Museen und zu meist kirchlichen architektonischen Juwelen wächst die zeitgenössische Kulturszene im Centro. Das **Nationaltheater Sucre** ([www.teatrosucre.org](http://www.teatrosucre.org)) und das ebenfalls an der Plaza de Teatro liegende **Teatro de Variedades** zeigen ein großartiges Programm mit Theater, Tanz, Sinfonieorchester, Jazz und anderen Musikveranstaltungen sowie mit regelmäßigen Konzerten und Events auf der Plaza selbst. Das nach schwerem Brand wiedereröffnete **Teatro Bolívar** ([www.teatrobolivar.org](http://www.teatrobolivar.org), Calle Espejo 847 y Guayaquil) schließt sich der Agenda an und kann nach Terminabsprache (Tel. 258 3788) besichtigt werden.

Das **Centro Cultural Metropolitano** ([www.centrocultural-quito.com](http://www.centrocultural-quito.com)) ist ein republikanisches Schmuckstück mit modernen Bauelementen und bietet exzellente Ausstellungen (Kunst, Grafik, Fotografie). Es beherbergt auch das Wachfigurenkabinett **Museo Alberto Mena Caamaño**. Das Kulturzentrum **Mama Cuchara** am Ostende der traditionellen Wohnstraße Calle Rocafuerte bietet einmal wöchentlich Filme und andere Events. Häufige Konzerte und Ausstellungen erleben Sie in der **Calle de la Ronda**, etwa in **La Casa de Juan** mit ihrem Café Sibari, Calle de la Ronda 707, Di bis Do 11–24 Uhr, Fr/Sa 11–2 Uhr, So 14–24 Uhr, [www.cafesibari.com](http://www.cafesibari.com).

Sakrale Musik und Kirchenkultur zelebriert Quito in der gesamten Altstadt vor und während der **Karwoche**. Das komplette Programm mit allen Adressen und ständigen Veranstaltungen finden Sie in der guten Touristeninformation im Erdgeschoss des Rathauses.

Im Viertel **San Juan**, das unmittelbar nordwestlich der Altstadt auf steilem Gelände liegt, restaurierte die Stadt 2009 etwa die Hälfte des großen neoklassizistischen ehemaligen Militärkrankenhauses zur 200-Jahrfeier der Unabhängigkeitserklärung. Das strahlend weiße Gebäude mit einer imposanten Säulenfront nahe der großen neugotischen Basilika beherbergt nun das **Centro de Arte Contemporáneo** (Zentrum für zeitgenössische Kunst) mit wechselnden Ausstellungen und einem weiten, schönen Blick über die nördliche Neustadt. Das Zentrum umfasst außerdem ein Café

und einen großen Laden mit einheimischem Design und bietet damit eine Möglichkeit für den Kauf von eher ungewöhnlichen Erinnerungsstücken und Mitbringseln.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis So 9–17 Uhr, Tel. 394 6990, Auskunft Anschluss -1001, Eintritt frei, Montevideo y Luis Dávila, [www.centrodeartecontemporaneo.gob.ec](http://www.centrodeartecontemporaneo.gob.ec).

Folgt man der Calle Rocafuerte bis zur Calle Cuenca und biegt links ab, erblickt man auf der rechten Seite die **Kirche Santa Clara**. Die Calle Cuenca weiter

## Die geheimnisvollen Patios

„Machen Sie einen Streifzug durch das historische Zentrum, und suchen Sie abseits der großen Klöster und Kirchen nach außergewöhnlichen Details. Es gibt unzählige, **sehenswerte Patios**. Hier sind prächtige, gepflegte Anlagen mit bunten Blumen, blank polierte Säulen, mit schweren Gemälden vollgehängte Galerien und vielfach verzierte, steinerne Brunnen. Dort gibt es halb zerfallene schmutzige Hinterhöfe, aus denen zwischen Wäscheleinen und Eisenschrott das Flair längst vergangener, glanzvoller Zeiten atmet; verwitterte Holzbalustraden, ein Festschmaus für Termiten. Ein paar **Entdeckeradressen** für alle, die wenig Zeit für ihren Streifzug haben und schnell fündig werden wollen: Calle Venezuela 1129 und 1415, Calle Benalcázar 934, Calle García Moreno 784 und 884, Calle Mejía 774 und 680. Oder der Innenhof des empfehlenswerten Hotels *San Francisco*, Calle Sucre, Ecke Guayaquil, sogar

mit Cafetería. Ganz besonders fotogen das Haus mit den 7 Patios im Häuserblock von Calle Rocafuerte und Calle Imbabura; mit ein bisschen Glück ist gerade eine **bunt gekleidete Indígena** Frau an einem steinernen Waschtrog zu Gange oder ein gebeugter Greis schlurft zwischen den Säulen längst vergangener Epochen dem Rest des einförmigen Lebens entgegen. Steigerung gefällig: das ehemalige *Museum Bonilla Cortés* auf der García Moreno 1334. Schon die Fassade und der Blick in den Innenhof sind beeindruckend, und mit ganz viel Glück zeigt der stolze Besitzer Ihnen einen Teil seiner Schätze.“

**Daniel A. Kempken** ist Entwicklungshelfer und Schriftsteller. Er leitete viele Jahre das Büro des Deutschen Entwicklungsdienstes in Quito. Auszug aus seinem Buch: „Schlaglichter Ecuador 2010. Highlights und Kuriositäten, Tipps und Geheimtipps“.



ecu021 kff

und rechts in die Calle 24 de Mayo kommt man zur **Kapelle El Robo**. An der Plaza 24 de Mayo beginnt auch die prächtige historische **Calle de la Ronda** (Beschreibung siehe weiter oben).

## Sonstige Sehenswürdigkeiten in der Altstadt

### El Panecillo

Auf dem Vulkankegel in der Altstadt erhebt sich eine überdimensionale, beflügelte **Statue der Virgen de Quito**, der Patronin von Quito. Hinauf geht es zwar über eine Treppe, wegen der Gefahr, Opfer eines Überfalls zu werden, sollte man aber **unbedingt mit einem Taxi** hinauffahren und das Taxi dort auch warten lassen (ca. 5–6 \$, inkl. einer 15-mi-

nütigen Wartezeit). Vom Vulkankegel und der Aussichtsplattform in der Statue bietet sich ein herrlicher Blick über Quito. Bei guter Sicht kann man die schneebedeckten Gipfel von Cayambe und Cotopaxi sehen. Am besten fährt man am frühen Vormittag hinauf, dann ist die Sicht meist am besten.

An **Infrastruktur** gibt es an der Statue einen Souvenirladen und -stände, Toiletten, ein Telefon, Snacks und das **Panorama-Restaurant Pim's** (Tel. 3170878, geöffnet ab 12 Uhr), wo man nicht nur speisen, sondern bei gutem Wetter auch herrlich über der Stadt einen Kaffee trinken kann. Der hohe Sockel der Statue kann gegen 1 \$ Eintritt bis zum Fuße der Jungfrau bestiegen werden.

☒ Ein Wahrzeichen Quitos – die Klosterkirche San Francisco

## Basílica del Voto Nacional

An der Av. Venezuela y Carchi erhebt sich diese Kirche, **eines der monumentalen Gebäude der Stadt**: 115 m hoch ragen die beiden neugotischen Türme auf. Der Bau ist 140 m lang und 35 m breit. Von 1892 an wurde an der Kirche gebaut, die Vollendung dauerte fast 100 Jahre: Erst am 30. Januar 1985 erfolgte die Weihe durch Papst *Johannes Paul II.* Auf die Türme führt ein Aufzug (geöffnet Mo bis So 9–17 Uhr, 2 \$, Ticket seitlich in einem Geschäft zu erstehen), von oben hat man einen wunderbaren Blick über die Altstadt bis zur Figur der Jungfrau auf dem Panecillo. Turmbesucher können auch die kleine Cafeteria mit Panoramablick nutzen. Wer schwindelfrei ist, kann auf einem Holzsteg das Gewölbe überqueren und auf einer Außenleiter zum Vierungsturm hochklettern.

## Museen

### Museo Camilo Egas

Das Museum in der Calle Venezuela 1302 y Esmeraldas wurde von der *Banco Central* subventioniert und restauriert. Das eindrucksvolle Wohnhaus, erbaut im kolonialen Stil, zeigt mehr als dreißig Bilder des Malers *Camilo Egas* (1889–1962), der einen Großteil seines Lebens in den USA verbrachte und als einer der frühesten Vertreter der **Indigenismo-Malrichtung** bekannt wurde, vor allem durch seine Werke der 1920er Jahre.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis Fr 9–13 Uhr, Eintritt frei, Tel. 2572012, 2572811.

### Museo de San Diego

Museum und Konvent befinden sich in einem alten Gebäude, das vor 400 Jahren eine Hacienda war, bevor es zur Kirche wurde. Bis 1901 war es von Franziskaner-Mönchen bewohnt, ehe diese zur Kirche San Francisco umzogen. Die Deckenfenster der Kirche wurden von Indígenas hergestellt. Hinter dem Altar führt eine 1000 kg schwere Steintür zum Friedhof. Die Sakristei enthält eine **Jesus-Statue**, die mit dem Betrachtungswinkel ihren Ausdruck ändert: Von vorn besehen lächelt Jesus, von rechts scheint er tot, und von links macht er einen leidenden Eindruck.

Das Museo de San Diego stellt Kolonialkunst aus. Im Esszimmer hängt ein Gemälde, das das Abendmahl zeigt. Im ersten Stock können Sie die Original-Wandbemalungen bewundern, die nur teilweise restauriert wurden. Daneben werden zwei Glocken aus den Jahren 1902 und 1926 regelmäßig von einer Nonne geläutet.

■ **Infos:** Geöffnet ist das Museum in der Carlicuchima 117 y General Farfán (Friedhof) Di bis So 9.30–12 und 14.30–17.30 Uhr, Eintritt 2 \$, Tel. 3173185. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie ein Taxi zur Anfahrt nutzen.

### Museo de la Ciudad

In dem **architektonisch wie inhaltlich hochinteressanten „Stadtmuseum“** mit Café in der García Moreno S1-47 y Rocafuerte sind wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen zu sehen. Es lohnen aber auch die ständigen Ausstellungen zur Stadtgeschichte mit einer Spezi-

abteilung über die ehemalige Funktion des Gebäudes als Stadthospital sowie die Kapelle. Es gibt auch einen Eingang über das Café von der Plaza 24 de Mayo.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis So 9.30–17.30 Uhr, Eintritt 3 \$, Tel. 2283879, [www.museociudadquito.gob.ec](http://www.museociudadquito.gob.ec).

### Museo Casa del Alabado

Museum mit **präkolumbischer Kunst** mit Ausstellungen zu den indigenen Kulturen Ecuadors. Das Museum befindet sich in einem Altstadtpalais in der Calle Cuenca N1-41 zwischen der Plaza San Francisco und Santa Clara.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis Sa 9.30–15.30 Uhr, So und Feiertags 10–16 Uhr, Eintritt 4 \$, Tel. 22880772, <http://alabado.org>.

### Museo Numismático

**Münzmuseum** der Banco Central in der Calle García Moreno Ecke Sucre.

■ **Infos:** Geöffnet Di bis Fr 9–17 Uhr, Sa/So/ Feiertage 10–16 Uhr, Tel. 2589284, Eintritt 1 \$.

### Museo del Tren

Südöstlich des Panecillo befindet sich in der Estación de Trenes Chimbacalle (Quilotoa y Sangay) dieses Museum, in dem alles rund um den **Schienenverkehr** ausgestellt wird.

■ **Infos:** Geöffnet Mi bis So 9–13 und 14–16.30 Uhr, [www.trenecuador.com](http://www.trenecuador.com).

## Die nördliche Neustadt

In der Neustadt finden sich neben großzügigen Parks und modernen Hochhäusern die meisten großen **Einkaufszentren** (*Centro Comercial*), **Botschaften** und **Büros der Fluggesellschaften**, exklusive **Hotels**, etliche **Pensionen**, **Restaurants**, **Banken** und das Vergnügungsviertel **Mariscal**.

Die **Avenida Río Amazonas**, in der „Mittelstadt“ gelegen, reicht als eine der längsten Straßen Quitos vom Parque El Ejido bis zum ehemaligen Flughafen. Das Teilstück zwischen der Avenida Patria (am El Ejido) und dem Parque Carolina ist mit Restaurants, Reiseagenturen und Souvenirläden eine wichtige touristische Adresse. Zwischen dem Parque La Alameda im Süden und der Avenida Naciones Unidas (Parque Carolina) im Norden verteilen sich die Sehenswürdigkeiten der Neustadt.

## Museen

In Quitos Neustadt gibt es zahlreiche Museen. Besonders interessant sind:

### Museo Casa de la Cultura Benjamin Carrión

Das **Nationalmuseum (Museo Nacional)** in der Calle 6 de Diciembre y Patria ist nicht zu übersehen. Es ist in einem riesigen, runden Glasbau untergebracht, der Casa de la Cultura. Das Gebäude enthält drei Ausstellungsräume mit wis-

senschaftlichen, ethnologischen und kolonialen Stücken sowie eine Kunstgalerie mit Gemälden aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, ferner eine Ausstellung ecuadorianischer und internationaler Musikinstrumente und neben einer bedeutenden archäologischen Sammlung auch moderne Kunst. Wegen einer umfassenden Modernisierung bleibt das Museum größtenteils bis voraussichtlich Mitte 2018 geschlossen.

### Museo Guayasamín

Das ehemalige Wohnhaus und heutige Museum in der Calle José Bosmediano 543 im Barrio Bellavista enthält eine Bildgalerie des bekanntesten modernen Malers Ecuadors, **Oswaldo Guayasamín** (1919–1999), sowie kunsthandwerkliche Exponate, Gold- und Silberarbeiten, eine Privatsammlung archäologischer Funde und Werke aus der Kolonialzeit. An das Museum angeschlossen ist die **Capilla del Hombre** mit letzten Exponaten des Malers (Mariano Calvache E18-94 y Lorenzo Chávez, Tel. 2448492).

■ **Infos:** Geöffnet Di bis So 10–17 Uhr, Eintritt 4 \$, Tel. 2446455, [www.guayasamin.org](http://www.guayasamin.org).

### Museo Jijón y Caamaño

Das Museum befindet sich im 3. Stock der Universidad Católica, Calle 12 de Octubre 1076. Es beherbergt eine größere **archäologische Privatsammlung**, darunter Funde der Sierra-Kulturen, Keramiken aus dem 18. Jh., indianische Werkzeuge, Gemälde und historische Dokumente.

■ **Infos:** Geöffnet Mo bis Fr 9–16.30 Uhr, Eintritt 1,50 \$, Tel. 2991700 ext. 1242, [www.puce.edu.ec/museojjc](http://www.puce.edu.ec/museojjc).

### Vivarium

Av. Río Amazonas 30-08 y Rumipamba, im Parque La Carolina, Tel. 2271820, [www.vivarium.org](http://www.vivarium.org), Di bis So 9.30–17.30 Uhr, Eintritt 3 \$. Zu sehen sind 45 Arten von **Reptilien und Amphibien**, darunter eine *Boa Constrictor*, mit der man sich ablichten lassen kann.

### Parque Alameda

Am südlichen Ende des Parque Alameda, dessen Ursprung auf die Kolonialzeit zurückgeht, steht die **Statue von Simón Bolívar** und rechts davon eine schöne Reliefkarte Ecuadors.

Wer will, kann an den kleinen Seen am nördlichen Ende des Parks ein Ruderboot ausleihen.

### Sternwarte

In der Mitte des Parks finden Sie die Sternwarte. 1864 eröffnet, gehört sie zu den ältesten Südamerikas.

■ **Infos:** Geöffnet Mo bis Sa 10–13 und 14–17 Uhr, Eintritt 2 \$; Di bis Do 19 Uhr nach Voranmeldung online oder telefonisch Sternbeobachtung, Eintritt 3 \$; Tel. 2583451 Durchwahl 100.

# Quito Mariscal (Neustadt)



0 200 m



- Nachtleben**
- 41 No Bar
  - 56 Mayo 68
  - 60 Bungalow 6
  - 61 Café Democrático
  - 78 Old Times

## ■ **Übernachtung**

- 1 Hostal Los Alpes
- 2 Hotel Mansión Real
- 3 Boutique Hotel Café Cultura
- 4 Hilton Colón
- 11 Residencial Santa Clara
- 14 Hostal Tutamanda
- 16 Hotel Calima
- 17 Hotel 9 de Octubre
- 18 Hotel Ambassador
- 19 Hostal Zentrum
- 20 Sierra Nevada
- 22 Hostal El Taxo
- 31 Hotel Alston Inn
- 36 Hostal Magic Bean
- 55 El Cafécito
- 58 Centro del Mundo
- 62 Backpacker's Inn
- 63 Hostal Alcalá
- 65 Posada del Maple
- 67 La Casa Sol
- 73 Hotel Embassy
- 76 Casa Helbling
- 80 Hotel Sierra Madre
- 82 Hostal Fuente de Piedra
- 84 Hotel Sebastián
- 86 Hotel Vieja Cuba
- 87 Villa Nancy (1)
- 88 Hotel Viena
- 91 Hostal La Casona de Mario
- 93 Swisshotel
- 95 Hostal Posada Real
- 99 Hostal Aleida

## ■ **Essen und Trinken**

- 6 Rincón de Francia
- 10 Chifa China
- 24 La Tablita del Tártaro
- 30 Kallari
- 33 El Árabe
- 35 Le Arcate
- 37 Mongo's
- 38 Siam
- 40 Zócalo
- 43 La Canoa
- 47 Restaurante Barlovento
- 49 The Turtle's Head
- 50 Ghoz
- 51 Varadero
- 55 El Cafécito
- 57 La Boca del Lobo
- 59 Cats
- 64 Café Aladdin
- 66 La Cuchara de San Marcos

- 68 Karukera
- 69 BOGA
- 71 El Maple
- 72 Dirty Sánchez
- 74 Hacienda Los Arrieros
- 75 Casa Guang Zhou
- 81 Cafélbro
- 85 Coffee Tov
- 89 Casa Hong Kong
- 92 Pobre Diablo
- 94 La Choza
- 98 La Briciola
- 101 Urko

## ■ **Einkaufen/Sonstiges**

- 5 Rainforestur
- 7 Amazonas Spanish School
- 8 Sintaxis
- 9 Instituto Superior de Español
- 12 Salinerito
- 13 Camari
- 15 Colonial Spanish School
- 21 Sierra Nevada Expeditions
- 23 Libroexpress
- 25 Galápagos Spanish School
- 26 Absolut Joy Expeditions
- 27 Freedom Bike Rental
- 28 Dracaena Amazon
- 29 Nomadtrek
- 32 EcoAndes Travels & Adventures
- 34 Adventure Travel
- 39 Biking Dutchman
- 42 Zenith Travel
- 44 Galasam
- 45 South American Language Center
- 46 Yuturi Jungle Adventure
- 48 Bustouren Casa 1028
- 52 Librería Española
- 53 La Lengua
- 54 Condor Trekk Expeditions
- 70 Rolf Wittmer/Tip Top
- 77 Bipo & Toni's Academia
- 79 Universidad Católica
- 83 Confederate Books
- 90 Banana Spanish School
- 96 Surtrek
- 97 Quito Deli
- 100 Café Refugio Montaña

# Praktische Infos A–Z

■ **Tel. Vorwahl:** 02

## Ausländerbehörden

■ Für den Ecuador-Besucher sind zwei Behörden wichtig: die *Migración* und die *Extranjería*. Eine **Aufenthaltsverlängerung** als Tourist erteilt die **Dirección Nacional de Migración** (Plan S. 20), Av. Amazonas 3149 y Av. República, Tel. 2451222, 224 7510 und 2450578, Mo bis Fr 8–17 Uhr (siehe weitere Hinweise im Kapitel „Dokumente für Ecuador“). Es besteht keinerlei Möglichkeit der Verlängerung von Touristen-Visa über 90 Kalendertage binnen 12 Monaten hinaus. Aufenthaltstage in Ecuador werden landesweit elektronisch erfasst.

## Hinweis zu Hausnummern

Adressen werden in Ecuadors Städten normalerweise **mit zwei Straßennamen angegeben**: Dabei steht zuerst die Straße (mit Hausnummer), in der sich ein Hotel, Restaurant etc. befindet, und danach, mit dem Wort „und“ (y) verbunden, die nächstgelegene Seitenstraße.

Die Verwaltung der Hauptstadt hat bei den Hausnummern ein flächendeckendes **Durcheinander** angerichtet. Früher stand z.B. Nr. 5-14 für „5. Querstraße, Nr. 14“. Dann hat man die Straßen neu nummeriert und mit einem Buchstaben für die Himmelsrichtung versehen: z.B. „N-17-356“. Zwar haben nicht alle Häuser überhaupt eine Hausnummer, doch mit ein wenig Geduld findet man sich grundsätzlich zurecht. Taxi-Apps benötigen grundsätzlich eine genaue Adressangabe.

■ In anderen **Visa-Fragen** wende man sich an die **Extranjería** (Plan S. 40), Av. 6 de Diciembre N26-05 zw. Colón und La Niña, Tel. 3828810, [www.misteriointerior.gob.ec](http://www.misteriointerior.gob.ec), Mo bis Fr 9–12 Uhr.

## Ausrüstungsläden

Wegen hoher Preise vor Ort lohnt sich der Online-Vergleich zwischen europäischem Angebot und dem in Ecuador.

**19 Tatoo Adventure Gear** (Plan S. 20)

Av. de los Granados y 6 de Diciembre, Tel. 2448073, [www.tatoo.ws.ec](http://www.tatoo.ws.ec). Guter Laden für Outdoor-Kleidung und -Ausrüstung, mit Hausmarke und internationalen Marken, An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern. Mo bis Fr 9–19.30 Uhr, Sa 10–19 Uhr, So 11–18 Uhr. Weitere Filialen in Cumbayá und Santa Cruz/Galápagos.

■ **Explorer Ecuador**

Hauptkonkurrent von Tatoo mit zahlreichen Filialen, u.a. in den **Einkaufszentren 7 Quicentro** (Plan S. 20) und **2 El Jardín** (Plan S. 20) sowie am Flughafen; [www.explorer-ecuador.com](http://www.explorer-ecuador.com).

**34 Adventure Travel** (Plan S. 40)

J. L. Mera y Veintimilla, Trekking-Ausrüstung, auch Camping-Gas-Kartuschen.

**21 Ciclópolis** (Plan S. 18)

Mariano Aguilera E7-198 y Diego de Almagro, Tel. 3226502, [www.ciclopolis.ec](http://www.ciclopolis.ec). Fahrradverleih auch für den sonntäglichen „CicloPaseo“.

## Autoverleih

**20 Avis** (Plan S. 20)

Am Flughafen und Stadtbüro in der Av. de los Granados y Seis de Diciembre; beide Büros Mo bis Fr 7–21 Uhr, Sa nur am Flughafen 8–19 Uhr, So dort 10–20 Uhr. Preise zw. 36 (Kleinwagen) und 170 \$ (Jeep) pro Tag; Tel. 6016000, [www.avisecuador.com](http://www.avisecuador.com).

## 21 Budget (Plan S. 20)

Av. Eloy Alfaro 540-153 y José Queri, Tel. 2244095, Mo bis Fr 8–19 Uhr, Sa 8–13 Uhr, So 10–15 Uhr; Flughafen-Büro: Mo bis Fr 7–21 Uhr, Sa 8–18 Uhr, So 8–20 Uhr, Tel. 2818000; [www.budget-ec.com](http://www.budget-ec.com).

### ■ Hertz

Am Flughafen, Tel. 2818410, 2818435, <http://hertz-ecuador.com.ec>, Mo bis So 7–22 Uhr, Autos ab 33 \$ pro Tag, Jeeps 100 \$ pro Tag.

## Bars und Cafés

### In der Altstadt

Zahlreiche von Quiteños aufgesuchte Cafés und Bars finden sich in der Calle de la Ronda. Ferner sind zu empfehlen:

## 19 Vista Hermosa (Plan S. 24)

Calle Mejía 453 y García Moreno, Tel. 2951401, Mo bis Sa 13–24 Uhr, So 11–20 Uhr. Großes Panoramalokal über den Dächern der Altstadt mit Pizzas und ecuadorianischen Gerichten sowie Live-Musik am Wochenende, bei Regen auch mit Innenbereich und Bar, allerdings dann ohne besondere Aussicht.

## 29 Bandido Brewing (Plan S. 24)

Olmedo E1-136 y Fermin Cevallos, Tel. 2286504, Mo bis Fr 16–23 Uhr, So 14–23 Uhr. Lebhaftes Brauerei-Gastropub mit breiter Auswahl an Craft-Bieren in einem Altbau gegenüber der Boxkampfarena im Viertel La Tola. Unbedingt mit dem Taxi vor- und abfahren!

## 2 Casa de la Peña (Plan S. 18)

Calle Galápagos y García Moreno, gemütliche Bar mit Kamin und Außenterrasse in einem 400 Jahre alten Gebäude, Do bis Sa abends.

## 14 Café San Agustín (Plan S. 24)

Calle Guayaquil N5-59 y Mejía, Tel. 2285082, Mo bis Fr 9–17.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr, So 10.30–16 Uhr. Traditionelles Eiscafé seit 150 Jahren, Mittagessen à la carte 5 \$, hübsche kleine Balkone im 2. Stock.



ecu004 pekko

## 26 Café del Teatro (Plan S. 24)

Plaza del Teatro, Tel. 2289079, Mo bis Sa 10–24 Uhr (schließt manchmal schon gegen 22 Uhr). Schönes Platzcafé mit Außenterrasse und Balkonen gegenüber dem Nationaltheater, Restaurantservice.

## 1 Tianguéz (Plan S. 24)

Plaza San Francisco, Tel. 2570233, [www.tianguéz.org](http://www.tianguéz.org), So bis Do 9.30–19 Uhr, Fr/Sa 9.30–21 Uhr, mit Live-Musik, schönes Platzcafé in den Gewölben der Kirche mit Tischen auf der Plaza, Bücher und Kunsthandwerk einer Amazonasstiftung.

## 18 Café del Fraile (Plan S. 24)

Chile y Venezuela, Cafeteria im Palacio Arzobispal.

## 4 Café Modelo (Plan S. 24)

Calle Sucre 391 y García Moreno, Quitos traditionsreiche Eisdielen.

☒ Garde am Präsidentenpalast

## In der Neustadt

### 30 Bandidos del Páramo (Plan S. 18)

Whymper N29-02, Tel. 6036396, Mo bis Sa 16–23 Uhr. Deutsch-amerikanische Freundschaft: Großes, sehr beliebtes Brauhaus in modernem Stil mit Craft-Bieren aus eigener Produktion (*Bandido* aus La Tola und *Páramo* aus Puembo, dort mit Quitos einzigem richtigen Biergarten; [www.paramo.com.ec](http://www.paramo.com.ec)).

### 59 Cats (Plan S. 40)

Calle Lizardo García 537 y Diego de Almagro, Tel. 099-9942182, [catsbar@uio.satnet.net](mailto:catsbar@uio.satnet.net), Di bis Sa 19–2 Uhr, langjährige Rockkneipe, authentisch. Ein weiteres Lokal in Cumbayá am Hauptplatz.

### 55 El Cafécito (Plan S. 40)

Cordero y Reina Victoria, Tel. 2234862, [www.cafecito.net](http://www.cafecito.net), Mo bis So 8–23 Uhr, Frühstück, leckerer Kuchen, vegetarische Karte, Bar, Happy Hour 17–19 Uhr, Kamin, Gartencafé, Hostalbetrieb. Seit Jahren beliebter und gemütlicher Treff bei Quiteños wie bei Travellern.

### 81 Cafélíbro (Plan S. 40)

Calle Plaza N23-56 zw. Wilson und Veintimilla, Tel. 2526754, [www.cafelibro.com](http://www.cafelibro.com), Mo bis Fr 12.30–14.30 (*almuerzos*) und 17–2 Uhr, Sa 18–2 Uhr. Do bis Fr Live-Musik, Mi/Sa Tango 21–24 Uhr. Engagiertes Kulturcafé mit vielen Veranstaltungen.

### 40 Aurora (Plan S. 18)

Madrid E16-45 y Coruña, Tel. 097-9286898, Burger, Pizza, Tapas und Craft-Biere, am angenehmsten im holzgetäfelten 1. Stock mit kleinem Balkon, freitags Live-Musik, Mo bis Sa 18–23 Uhr.

### 38 La Cleta (Plan S. 18)

Lugo N24-250 y Guipuzcoa, Tel. 2233505. Beliebte alternative Fahrradkneipe mit guter bis sehr guter Pizza und Mittagsangeboten.

### 12 Café Corfu (Plan S. 20)

Av. Portugal 959 y Av. de los Shyris, Tel. 224 3507, <http://corfuecuador.com>. Eisdielen mit vielen köstlichen Eissorten, Mo bis So 7–20 Uhr. Daneben befindet sich die **12 Bäckerei Cyrano** mit großer Brotauswahl. Beide mit mehreren Filialen in Quito und Cumbayá.

### 72 Dirty Sánchez (Plan S. 40)

Joaquín Pinto E7-38 y Reina Victoria, Tel. 2551810, [www.dirtysanchezbar.com](http://www.dirtysanchezbar.com). Diese kleine, schweizerisch geführte Bar gehört seit 2010 zum Besten, was die Mariscal zu bieten hat. Wechselnde abendliche Veranstaltungen, u.a. DJ-Events, sowie faire Getränkepreise. Mo bis Do bis Mitternacht, am Wochenende bis 2 Uhr geöffnet.

### 11 Jürgen (Plan S. 20)

Holanda E9-37 y Shyris nahe Parque La Carolina, Tel. 2242415. Niederländisch geführt, Bäckerei und Café, preislich eher gehoben, aber entsprechend sehr gute Qualität, vor allem zum Frühstück zu empfehlen. Mo bis So 7–20 Uhr, So 7–14 Uhr. Weitere Filiale La Coruña y Whymper (**26** Plan S. 18).

### 68 Karukera (Plan S. 40)

Calle Calama E6-19 y Reina Victoria, Tel. 2556234, täglich ca. 18–1 Uhr. Sympathische Musik-Bar mit kleiner Terrasse, Speisen und gutem Service.

### 92 Pobre Diablo (Plan S. 40)

Isabel la Católica E12-06 y Galavis esq., Tel. 223 5194, [www.elpobrediablo.com](http://www.elpobrediablo.com), Konzerte, Ausstellungen und tolle Atmosphäre in einer alten Kaffeerösterei, Mo bis Sa 18–2 Uhr.

### 40 Zócalo (Plan S. 40)

Calle J. L. Mera E5-10 y Calama, Tel. 2233929, schöne Terrasse, am Wochenende Tanz.

### 50 Ghoz (Plan S. 40)

La Niña 425 y Reina Victoria, Billardbar, Fußballübertragungen, schweizerische Küche.

### 51 Varadero (Plan S. 40)

Reina Victoria 1721 y La Pinta, Tel. 2542575, kubanische Bar, Live-Konzerte von Mi bis Sa, kubanisches Restaurant nebenan: *La Bodeguita Cuba*.

### 30 Kallari (Plan S. 40)

Calle Wilson und J. L. Mera, Mariscal, empfehlenswertes, gemütliches Café, geführt von Quichua-Indianern, die auch Schmuck, Schokolade und Seife aus dem Amazonasgebiet vertreiben. Außerdem bieten sie Sprachkurse in Quichua an. Bei gutem Wetter auch zum Draußensitzen. Mo bis Fr 8.30–18 Uhr, Sa/So nach Bedarf, [www.kallari.com](http://www.kallari.com). Wechselnde Preise.

### 32 Café chiQUITO (Plan S. 18)

Camino de Orellana N27-630, Guápulo, Tel. 3237630, eguidon@yahoo.com, Mi bis So 14–22 Uhr, Kaffee und Kuchen. Das Café wirbt mit „Best sandwiches in town und feinsten hausgemachten Nusstorten!“

### 37 Café Jervis (Plan S. 18)

Guipuzcoa E14-27 y Lugo, Tel. 099-776 4621, Mo bis Sa 10–20 Uhr. Zwerghaftes Straßencafé und Kreativentreffpunkt in La Floresta, hervorragender Kaffee in vielfältigen Optionen.

### 49 The Turtle's Head (Plan S. 40)

La Niña E4-451 y J. L. Mera, Tel. 2565544. Irish Pub, gutes Bier und Musik. Empfehlenswert!

## Peñas

Peñas sind Bars, in denen **Folklore-Musik** gespielt wird und **Tanzdarbietungen** stattfinden. In Quito gibt es etliche solcher Bars, auf saubere Kleidung wird Wert gelegt. Geöffnet kaum vor 21 Uhr, Programmbeginn in der Regel nicht vor 22.30 Uhr.

### 14 Ñucanchi Peña (Plan S. 18)

Av. Universitaria 496 y Armero, Tel. 2540967, Do bis Sa ab 20 Uhr, artistische Shows, Eintritt 10–15 \$.

## Live-Musik

■ Konzerte finden regelmäßig u.a. an folgenden Orten statt: **Teatro Variedades** (u.a. Jazz, Klassik), **Vista Hermosa** (ecuadorianische Musik und Gitarrenmusik, am Wochenende abends), **Plaza de Teatro** (Rock, Open Air u.a.), **Casa de la Música** (Philharmonie, Klassik, Brass u.a.), **Plaza Foch** (Diverses, Open Air).

■ Nicht vergessen werden darf das jährliche **internationale Kirchenmusikfestival Música Sacra** um die Karwoche herum an zahlreichen Orten der Altstadt. Dann gibt es noch die **Jazzwoche** Ende Februar sowie das alternative **Rockfestival Quito-fest** im August.

## Botschaften und Konsulate

### ■ Deutschland

*Embajada de Alemania:* Av. Naciones Unidas y República de El Salvador, Edificio Cityplaza, 12. Stock, Tel. 2970820, nur in Notfällen nach Dienstschluss: 099-9497967, www.quito.diplo.de, Mo bis Fr 8–11 Uhr.

### ■ Österreich (Konsulat)

Site Center Torre 1, Calle del Establo, Sector Santa Lucía, Cumbayá Alta, Tel. 3801150, www.consulado-quito.at.

### ■ Schweiz

*Embajada de Suiza:* Av. Amazonas N35-17 y Juan Pablo Sáenz, Edificio Xerox, Tel. 2434113, 2434949, www.eda.admin.ch/quito, Mo bis Fr 9–12 Uhr.

### ■ Niederlande (Honorarkonsulat)

Shyris N40-110 y Gaspar de Villaroel, Edificio El Tablón 2, Tel. 2466063, Mo bis Do 10–12 Uhr.

### ■ Kolumbien

Av. 12 de Octubre N° 24 – 528 y Luis Cordero, Edificio World Trade Center, Torre B, 14. Stock, Tel. 222 2486, Mo bis Fr 9–13 und 14–17 Uhr.

### ■ Peru

Av. República de El Salvador N34-361 e Irlanda, Tel. 2468410, 2468389, www.embajadelperu.org, Mo bis Fr 9–13 und 15–18 Uhr.

### ■ USA

Av. Avigiras E12-170 y Eloy Alfaro, Tel. 3985000, -01, Mo bis Fr 8–12 und 13.30–17 Uhr.

## Buchhandlungen

### 9 Libri Mundi, 1 Mr. Books (Plan S. 20)

Führende, moderne Buchhandlungen des Einzelhandelskonzerns La Favorita (u.a. Supermaxi); www.librimundi.com bzw. www.mrbooks.com. Gut sortiert, teilweise fremdsprachige Bücher; Filialen u.a. im 7 **Quicentro**, Plan S. 20, Av. Naciones Unidas y Shyris, Mo bis Do 9.30–21 Uhr, Fr/Sa 9.30–21.30 Uhr, So 10–20 Uhr, und im 2 **Centro Comercial El Jardín**, Plan S. 20, Tel. 2980281, Mo bis Sa 10–20 Uhr, Do 9–19.30 Uhr.

**23 Libroexpress** (Plan S. 40)

Av. Amazonas 816 y Veintimilla; kleine Buchhandlung mit Reiseliteratur und Fotobänden, internationalen Zeitschriften und Magazinen; täglich der Miami Herald.

**52 Librería Española** (Plan S. 40)

Filialen u.a.: Av. Colón y J. L. Mera, Buchhandlungen mit wissenschaftlichem Schwerpunkt, Mo bis Sa 9–17 Uhr.

**Centro Cultural Aby Yala** (Plan S. 40)

Av. 12 de Oct. N23-116 y Wilson, [www.abayala.org](http://www.abayala.org). Ethnologischer Schwerpunkt und historische Reiseberichte, empfehlenswert. Kleines interessantes Museum (*Museo Amazónico*; nur nachmittags geöffnet), Buchhandlung, Verkaufskooperative, Bio-Laden und Cafeteria im Haus. Mo bis Fr 8.30–19 Uhr, Sa 9–15 Uhr.

**83 Confederate Books** (Plan S. 40)

Amazonas N24-155 y Mariscal Foch (Mariscal), Tel. 2236607, [www.confederatebooks.com](http://www.confederatebooks.com). Große Gebrauchtbuchhandlung mit vornehmlich englisch-

sprachiger Literatur. Auch Ankauf von Büchern. Mo bis Sa 10.30–18 Uhr, oft allerdings länger geöffnet, wenn der Eigentümer *Justin* noch da ist.

**17 La Rayuela** (Plan S. 20)

Germán Alemán E12-62 y Juan Ramírez, Tel. 246 3917, nahe Quicentro bzw. Fußballstadion. Feine, vornehmlich auf anspruchsvolle Literatur und Kunst sowie Kinderbücher ausgerichtete Buchhandlung mit häufigen, auf der Facebook-Seite angekündigten Veranstaltungen, Mo bis Sa 10–19 Uhr.

## Diskotheken

Zahlreiche Treffs, Bars (s.o.) und Discos liegen östlich der Av. Amazonas zwischen Calle Veintimilla und Av. Orellana; die „angesagten“ Treffs wechseln jedoch schnell. Sonntags und montags sind einige Bars, auch wenn die Ankündigungen anders lauten, geschlossen. (Fast) alle Diskotheken sind am Wochenende gut besucht.

ecu005 peko



**60 Bungalow 6** (Plan S. 40)

Diego de Almagro y Calama, Mi bis Sa ab 22 Uhr. Lebhaftes, entspanntes Disco, elektronische Musik und Salsa-Klänge, stets freier Eintritt für Frauen.

**61 Café Democrático** (Plan S. 40)

Lizardo García E7-81 y Diego de Almagro, Di bis Sa 18–3 Uhr. Salsa, Reggae und Rock, häufig Live-Veranstaltungen.

**41 No Bar** (Plan S. 40)

Calama y J. L. Mera, bei Touristen und Ecuadorianern gleichermaßen beliebt, wechselnde Musik, am Wochenende meist voll, moderate Preise.

**56 Mayo 68** (Plan S. 40)

Lizardo García y J. L. Mera, nette kleine Salsa-Tanzbar, empfehlenswert.

**78 Old Times** (Plan S. 40)

Veintimilla y 12 de Octubre, gespielt wird Disco, Blues und Rock.

**3 Retro Bar** (Plan S. 20)

Av. República kurz vor dem Kino-Restaurantkomplex Plaza de las Américas, www.elretrobar.com, Do bis Sa 19–3 Uhr. Musikalische Pop-Zeitreise in die 1980 Jahre, Eintritt 5 \$, vor 21 Uhr frei.

**5 Salsoteca Lavoe** (Plan S. 20)

Calle Ñaquito y Naciones Unidas (hinter der Primax-Tankstelle), 1. Stock, freier Eintritt und moderate Preise.

## Einkaufen

■ **Tiendas**, die weit verbreiteten kleinen Lebensmittelläden, führen das Nötigste für den „Zwischendurch-Einkauf“.

■ Die **Supermarktketten Supermaxi bzw. Megamaxi** (z.B. in der Av. 12 de Octubre y Madrid) und **Mi Comisariato** führen ein reiches Lebensmittel- und Warensortiment inkl. Importwaren.

**12 Cyrano** (Plan S. 20)

Av. Portugal E9-59 und Los Shyris (Parque Carolina); Tel. 2460690, Bäckerei mit großer Brotauswahl (auch Vollkorn). Eine weitere Filiale findet sich u.a. auf der **25** Av. González Suárez (Plan S. 18).

■ Gute Brotwaren führen **29 Hay Pan** (Plan S. 18, Whympy N30-96), **34 BrotCorp**, (Plan S. 18, Orelana E11-14 y 12 de Octubre) und das **97 Quito Deli** beim Swissotel (Plan S. 40).

**12 Salinerito** (Plan S. 40)

Calle Marchena y Versalles, beste Auswahl an Käse, Schinken, Marmeladen, Getreide und Bio-Produkten, gutes Brot; geöffnet meist bis ca. 17 Uhr. Auch Madrid y Mallorca in La Floresta (mit Hay Pan).

**13 Camari** (Plan S. 40)

Calle Marchena OE2-38 y Versalles, Tel. 2523613, www.camari.org, Mo bis Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 8.30–16 Uhr. Bio-Lebensmittel, Fair-Trade-Waren u.a. aus der Genossenschaft nahe dem Santa-Clara-Markt.

**17 Café Aguila de Oro** (Plan S. 24)

Traditionsrösterei mit Hausröstung hinter dem Regierungspalast. Exzellenter Arabica-Kaffee, aber scharf geröstet, daher empfiehlt sich die milde Sorte. Calle Benalcázar N3-123 y Espejo, Tel. 2280523, www.cafeaguiladeoro.com.

■ **Mercado Santa Clara** (Plan S. 40)

Versalles y Dávalos. Empfehlenswerter Markt.

■ **Einkaufszentrum/ Markt „Ipiiales“** (Plan S. 18)

In der westlichen Altstadt liegt ein populäres und nicht herausgeputztes Einkaufszentrum mit unzähligen kleinen Läden und Ständen. Hier findet man Haushaltswaren, Tabakwaren, Textilien, Kram und Kurioses. Calle Chile y Imbabura, tgl. 9–18 Uhr.

■ **Mercado Central** (Plan S. 24)

Av. Pichincha y Olmedo im Stadtteil Cotocollao. Großer Markt.

■ **Mercado Ñaquito** (Plan S. 20)

Ñaquito y Villalengua. Großer, recht moderner Markt im Norden.

☐ Blick über die Altstadt von der Dachterrasse der Bar Vista Hermosa

## Kunst und Kunsthandwerk

■ **Mercado Artesanal „La Mariscal“** (Plan S. 18)  
Reina Victoria y Washington, täglich 9–19 Uhr, außerdem großer mobiler Markt, Sa und So im Parque El Ejido.

■ **Galería Ileana Viteri** (Plan S. 40)  
Pasaje Camilo Destruge N24-633 y Francisco Salazar, Tel. 2902242, Mo bis Sa 10–17 Uhr. Die beste Auswahl an Kunstwerken (Malerei und Bildhauerei) in Quito!

## Einkaufszentren

Die **Centros Comerciales** mit Restaurants, Boutiquen, Musik- und Buchläden, Sportartikeln, Supermärkten, Geldwechsel und allen möglichen Geschäften verteilen sich über die gesamte Stadt; geöffnet täglich 10–20 Uhr. Die wichtigsten sind:

4 **Iñaquito (CCI)** (Plan S. 20)

Av. Amazonas y Naciones Unidas (mit Kino).

41 **Scala** (Plan S. 18)

Av. Interoceánica km 12 ½ y Pasaje El Valle zwischen Cumbayá und Tumbaco, Tel. 3948620.

7 **Quicentro** (Plan S. 20)

Av. Naciones Unidas y 6 de Diciembre, Tel. 2464526.

2 **El Jardín** (Plan S. 20)

Av. Amazonas y Eloy Alfaro, Tel. 2980298.

7 **El Recreo** (Plan S. 18)

Direkt an der gleichnamigen Station des Trolebusses (mit Kino) im südlichen Quito, Tel. 266500.

## Geldwechsel

Die einfachste Art, Dollars zu beziehen, ist der **Geldautomat**, an dem es je nach Bank zwischen 100 und 600 \$ pro Abhebung gibt. Die Gebühren der Heimatbank variieren. Für große Beträge empfehlen wir u.a. Geldautomaten in den Einkaufszentren

Iñaquito und El Jardín; sollte einer mal nicht funktionieren, gibt es dort weitere Versuchsmöglichkeiten. Geld wird in den **Banken**, **Wechselstuben (Casas de Cambio)** und in größeren **Hotels** gewechselt. Die meisten Banken befinden sich entlang der Av. Amazonas nördlich der Av. Patria und an der Av. Naciones Unidas; Kernöffnungszeiten: 9–16 Uhr. Wechselstuben tauschen Bargeld zu ähnlichen Konditionen wie die Banken. Mit einer **EC-/Maestro- oder Kreditkarte** gibt es Geld an fast allen Geldautomaten und auf jeden Fall bei den nachfolgend genannten Banken/Instituten:

■ **Produbanco**

Av. Amazonas N35-211 y Japón, Mo bis Fr 8–16 Uhr, Tel. 2996200; am Flughafen, Mo bis So 7–20 Uhr.

■ **VAZ Corp.**

Amazonas y Roca, Tel. 2529169 und 2529212, Mo bis Fr 8.30–17.30 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

■ **Banco de Guayaquil**

Av. Colón y Reina Victoria, Tel. 2566800. VISA.

■ **Banco del Pacífico**

Avenida Naciones Unidas 680 (E7-95) y de los Shyris, Tel. 2982000, oder Amazonas 720 y Veintimilla, Tel. 2521586. MasterCard.

■ **American Express**

„Card Member Services“, Av. Amazonas 329 y Washington, Tel. 2560488.

## Informationen/ Stadtrundfahrten

■ **Hauptbüro der Touristeninformation**

Im Palacio Municipal, Calle Espejo y Venezuela (esquina), Plaza de la Independencia, Tel. 2572445, Mo bis Fr 9–18 Uhr, Sa 9–20 Uhr, So 10–17 Uhr. Das freundliche städtische Tourismusbüro hat Tipps auf Lager, sinnvolle kostenlose Informationsbroschüren, verkauft Bildbände und Souvenirs und bietet eine Gepäckaufbewahrung. Im Büro stehen ständig

Ansprechpartner der Tourismuspolizei bereit. Hier auch **Verkauf des Quito-Bucketpasses** ([www.bucketpass.com](http://www.bucketpass.com)) mit 20 % Rabatt für Stadtrundfahrten, La Compañía, Capilla del Hombre, Stadtmuseum und Mitad del Mundo.

#### ■ Weitere Büros der Touristeninformation

Stadtteil Mariscal, Ecuador Gourmet, Calle Reina Victoria N24-263 y Lizardo García, Tel. 2551566, Mo bis Fr 9–18 Uhr, Sa/So 11–19 Uhr; Flughafen-Büro, Internationale Ankunft, Tel. 3300163, Mo bis So 8–24 Uhr; Büro im Busterminal Quitumbe, Condor Ñan y Mariscal Sucre, Tel. 3824815, Mo bis So 8–19 Uhr. Die Touristeninformation bietet außerdem eine hilfreiche App auf Englisch und Spanisch zum kostenlosen Download, einfach nur „Quito“ genannt und am Logo (blauer Vogel und rosa Sonne) zu erkennen; auf iOS und Android erhältlich.

■ **Homepage der Stadt** mit vielen weiteren Informationen: [www.quito.com.ec](http://www.quito.com.ec).

#### ■ Casa de la Cultura Ecuatoriana

Av. 6 de Diciembre N16-224 y Patria, Ministerio de Cultura del Ecuador, Tel. 2902272, Di bis Fr 9–16 Uhr, Sa/So 10–15 Uhr, [www.cce.org.ec](http://www.cce.org.ec). Karten, Broschüren und einfache Beratung, Eintritt 3 \$. Auch zahlreiche Veranstaltungssäle und Kino.

#### ■ Museo Mindalae

Calle Reina Victoria y La Niña (esquina), im Museum, Tel. 2230609, 2227885, Mo bis Sa 10–17 Uhr. Karten, Broschüren, Souvenirladen, Beratung, Eintritt 3 \$, [www.sinchisacha.org](http://www.sinchisacha.org).

#### ■ Teleférico

Im Geschäftszentrum der Talstation der Seilbahn. Tel. 2222971, Mo bis So 8–20 Uhr, Av. Occidental y Fulgencio Araujo (Sector Santa Clara de San Millan).

#### 8 Quito Tour Bus (Plan S. 20)

Haupthaltestelle am Boulevard Naciones Unidas, Stadtrundfahrt 10–15 \$, So bis Do 8.30–16 Uhr, Fr/Sa 8.30–19 Uhr, [www.quito.com.ec](http://www.quito.com.ec).

#### 48 Bustouren Casa 1028 (Plan S. 40)

Mittägliche (12.30 Uhr) und nächtliche, 2½-stündige Stadtrundfahrten (Abfahrten wechselnd zw. 18 und 19.30 Uhr) mit Speisen und Getränken am Platz und spanisch-englischer Führung, 45 \$, So bis Do

8.30–16 Uhr, Fr/Sa 8.30–19 Uhr, [www.casa1028.com](http://www.casa1028.com), Reservierung erforderlich über die Webseite, [reservas@casa1028.com](mailto:reservas@casa1028.com) oder telefonisch 6035143 bzw. 5127544 oder im Büro von *Enrique Gangotena* N26-78 zwischen Av. Orellana und Santa María.

■ Das **Militärgeografische Institut IGM** (*Instituto Geográfico Militar*) (Tel. 2229075, 2229074, 2229076) auf dem Berg der Av. T. Paz y Mino (zu erkennen an einem weißen Kuppelbau) verfügt über topografische Karten in verschiedenen Maßstäben, allerdings teils in schlechter Qualität: Einige Gebiete des Oriente z.B. sind schlecht oder gar nicht kartiert (s.a. „Karten“ im Anhang).

■ Über **aktuelle Veranstaltungen** in der Stadt informieren neben den Tageszeitungen *El Comercio* und *La Hora* auch die Webseiten [www.enquito.com.ec](http://www.enquito.com.ec) und <http://entresalidas.com>.

■ Der beste **Kulturkalender** der Stadt ist *Quito Cultura*, u.a. bei der Tourismusinformation kostenlos zu erhalten bzw. online unter [www.quitocultura.info](http://www.quitocultura.info). Exzellent ist auch die **Zeitschrift des Programmkinos Ocho y Medio**. Das Nationaltheater und angeschlossene Bühnen geben das **Monatsprogramm Desde el teatro** heraus.

## Internetadressen

■ **Stadt Quito:** [www.quito.com.ec](http://www.quito.com.ec)

■ **Tourismusministerium:**

[www.turismo.gob.ec](http://www.turismo.gob.ec)

■ **Städtisches Nachrichten-Portal:**

[www.noticiasquito.gob.ec](http://www.noticiasquito.gob.ec)

■ **Programm kino:** [www.ochoymedio.net](http://www.ochoymedio.net)

■ **Fahrradfahrer-Organisation:**

[www.biciaccion.org](http://www.biciaccion.org)

■ **Hotel-Portal für Quito:**

[www.hotelesquito.com.ec](http://www.hotelesquito.com.ec)

■ **Tageszeitung „El Comercio“:**

[www.elcomercio.com](http://www.elcomercio.com)

■ **Tageszeitung „La Hora“:**

[www.lahora.com.ec](http://www.lahora.com.ec)

## Kinos

Quito verfügt über **hervorragende Kinocenter europäischen Standards** mit internationalem und relativ aktuellem Filmangebot, allerdings sehr Hollywood-lastig. Die meisten Spielfilme laufen **im Original mit spanischen Untertiteln**. Die Eintrittspreise variieren zwischen 2 und 4 \$. Jedes Kinocenter hat einen Kinotag mit 50 % Ermäßigung und andere Angebote. Entnehmen Sie aktuelle Hinweise zu Programm und Preisen den ausführlichen Ankündigungen in der Tageszeitung *El Comercio*.

Beachten Sie in der Presse auch das oft attraktive, aber unregelmäßige **Filmprogramm anderer Kultureinrichtungen**, auch mit internationalen Retrospektiven: u.a. Casa Humboldt und Alianza Francesa.

### ■ Programmkino Ocho y Medio

Calle Valladolid N24 y Vizcaya (Stadtteil Floresta), Tel. 2904720, [www.ochoymedio.net](http://www.ochoymedio.net). Ausgezeichnetes Programm kino – „cine arte“ – mit mehreren

Sälen und einer gemütlichen Cafeteria. Internationale Filmreihen, Sonderveranstaltungen und ecuadorianischer Film. Das Kino gibt die gleichnamige gute Programmzeitschrift heraus, die vielerorts kostenlos ausliegt. Dankenswert, dass die Kinosäle im Gegensatz zu den großen Kinocentern eine Popcorn- und Fastfood-freie Zone sind.

### ■ Cinemark

Plaza de las Américas, Av. Naciones Unidas y América, 9 Säle, Bandauskunft unter Tel. 2260301, Reservierung nur für Besitzer einer MasterCard: Tel. 2262026, [www.cinemark.com.ec](http://www.cinemark.com.ec).

### ■ Multicines Iñaquito

Centro Comercial Iñaquito, Av. Amazonas 3918 y Naciones Unidas, 8 Säle, Reservierung: Tel. 2259677, [www.multicines.com.ec](http://www.multicines.com.ec).

### ■ Multicines El Recreo

Centro Comercial El Recreo, Trole-Terminal Süd „El Recreo“, 10 Säle, Reservierung: Tel. 2643633, [www.multicines.com.ec](http://www.multicines.com.ec)

### ■ Cine Casa de la Cultura

In der Casa de la Cultura (siehe „Informationen“), regelmäßig Festivals, Sonderprogramme.



## Medizinische Versorgung

### Apotheken

„**Farmacias**“ gibt es etliche in der ganzen Stadt. Das größte Angebot an Medikamenten haben die Filialen der Apothekenkette Fybeca. Da **Abend- und Nachtdienste** häufiger wechseln, fragen Sie am besten abends im Hotel oder auch Taxifahrer nach einer gerade geöffneten Apotheke (*farmacia de turno*). Die Fybeca-Filiale La Coruña y San Ignacio ist rund um die Uhr geöffnet.

☐ Calle Cuenca –

Blick auf den Panecillo („Brötchenhügel“)

## Ärzte

### Allgemeinärzte

#### ■ Dr. Wilson Pancho

Av. República de El Salvador E9-10 y Av. de los Shyris, Edificio ONIX, 4. Stock, Tel. 2463139, 2469546, im Notfall: 09-7943018, wrpancho@hotmail.com; Allgemeinmediziner/Internist, spricht deutsch und englisch und war jahrelang in Deutschland tätig. Behandelt Privatpatienten auch in Kliniken wie dem *Hospital Metropolitano*, s.u.

#### ■ Dr. Martin Domski

Av. República 574 y Eloy Alfaro, Edificio Complejo Médico La Salud, 1. Stock, Oficina 102, Tel. 2553206, privat: Tel. 2332729. Allgemeinmediziner/Internist, deutsch- und englischsprachig, sehr hilfsbereit.

### Augenärztin

#### ■ Doctora Andrea Molinari Szewald

Avenida Mariana de Jesús y Occidental s/n, Centro Médico Meditropoli, Oficina 211, Tel. 2268173 und 2268174, amolinari1234@gmail.com.

### Gynäkologie

#### ■ Dr. med. Juan Molina Zeas

Mariana de Jesús y Av. Occidental Edificio Meditropoli, 2. Stock, Praxis Nr. 215, gegenüber dem Hospital Metropolitano, Tel. 2432171, 2561690 (Praxis), deutschsprachig.

#### ■ Clínica de la Mujer

Av. Amazonas N39-216 y Gaspar de Villaruel, Tel. 2458000.

### Kinderarzt

#### ■ Dr. Michael Broz

Av. República El Salvador 34-0 y Shyris, Edificio Onix, 4. Stock, Praxis 4-C, Tel. 2463215.

### Orthopäden

#### ■ Dr. Reza Shapourifar

Gaspar de Villaruel E10-121 y Seis de Diciembre, Tel. 2274195, 098-7293793, Orthopäde und Chiropraktiker, englischsprachig.

#### ■ Dr. José Reinhart

Av. Mariana de Jesús y Occidental, Torres Médicas del Hospital Metropolitano, Torre 1, Erdgeschoss, Consultorio 3, Tel. 099-9565599, josemiliorey@hotmail.com, Orthopäde und Sportmediziner, deutschsprachig.

### Zahnarzt

#### ■ Dr. Roberto Mena

Av. La Coruña E 24-865 e Isabel La Católica, Tel. 2569149. Deutschsprachig, behutsam, Behandlungen und Prophylaxe.

## Krankenhäuser (mit Notfallambulanz)

#### ■ Zentraler Notruf in Quito: Tel. 911

#### ■ Hospital Metropolitano

Av. Mariana de Jesús y Av. Occidental, Tel. 3998000, www.hospitalmetropolitano.org. Quitos bestausgestattete Privatklinik, in der auch der deutschsprachige *Dr. Pancho* Privatpatienten stationär betreut (siehe oben).

#### ■ Hospital Voz Andes

Villalengua 267 y Av. 10 de Agosto, Tel. 2262142.

#### ■ Clínica Internacional

Av. América 3520 y Atahualpa, Tel. 2521140 und 2540050.

#### ■ Hospital de Clínicas Pichincha

Calle Veintimilla, Calle Páez 738, Tel. 2561643, zentrale Notfallaufnahme im Stadtteil Mariscal.

#### ■ Centro de Salud

Rocafuerte entre Venezuela y García Moreno, u.a. für preiswerte Gelbfieberimpfung (*fiebre amarilla*).

## Polizei

■ Einen Diebstahl meldet man der **Policía Judicial** in der Calle Isla Pinzón in der nördlichen Neustadt, Tel. 2978800, oder auf anderen Polizeidienststellen. Öffnungszeiten: Mo bis Fr ca. 9–16 Uhr (Reisepass nicht vergessen!).

■ Die **Policía de Turismo** befindet sich in der Reina Victoria y Roca, auch abends geöffnet.

## Post

■ Quitos **Hauptpostamt** liegt in der Japón N36-153 y Av. Naciones Unidas. Nebenstellen befinden sich in der Av. Colón y Reina Victoria (Neustadt) sowie in der Calle Guayaquil y Espejo (Altstadt). Weitere Postämter gibt es am Flughafen und im Centro Comercial Parque Alameda (Av. Colombia y Espinoza). Geöffnet Mo bis Fr 7–18 Uhr, Sa 7–13 Uhr.

■ Alternativ dazu gibt es den **DHL (internationaler Paket- und Briefdienst)** in der Av. República 395 y Diego de Almagro, Tel. 2565059, 2508085.

## Reiseagenturen

In Quito haben sich **zahllose Reiseagenturen** niedergelassen. Die Preise für Touren zu den Galápagos-Inseln, in die Berge und in den Dschungel variieren je nach genauem Ziel und Umfang der Leistungen deutlich, in der Nebensaison (Januar bis Mai) werden die Preise gesenkt.

Für **Galápagos-Reisen** empfiehlt es sich, bei einer Reiseagentur zu buchen, die auch Tour Operator ist, d.h. mit eigenen Booten fährt. So geht man sicher, nicht noch eine zusätzliche Provision zahlen zu müssen, und auch Qualität und Ausstattung der Schiffe und die Schulung der Mannschaften sind eher garantiert. Im Falle von Dschungeltouren unterhalten viele Agenturen Urwaldlodges, die als Ausgangspunkt der Unternehmungen dienen.

Weitere (**spezialisierte**) **Agenturen** finden sich im Kapitel „Bergwandern in Ecuador“ und in den Regionalkapiteln.

### 9 Olé Expeditions (Plan S. 24)

Calle La Ronda (Morales) 0e 3-39 y Guayaquil, Inhaberin: Mercedes Arroyo Rosales, Tel. 2572135, 099-9442410, ole-turismo@hotmail.com. Engagierte

ecuadorianisch-argentinische Agentur, eine der wenigen in der Altstadt überhaupt. Breites Tourprogramm. Von Lesern empfohlen.

### 26 Absolut Joy Expeditions (Plan S. 40)

Av. Amazonas N23-71 y Wilson, Tel. 2548450, www.absolutjoyecuador.com, Mo bis Sa 9–18 Uhr. Die Galápagos-Touren werden gut besprochen.

### 18 Advantage Travel (Plan S. 20)

El Telégrafo E10-63 y Juan De Alcántara, Tel. 2336 0887, <https://advantage-travel-ecuador.com>; zahlreiche Programme, u.a. Tauchen vor Puerto López.

### 28 Dracaena Amazon (Plan S. 40)

Calle Pinto E4-353 y Amazonas, Tel. 2906643, www.amazondracaena.com, Mo bis Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–14 Uhr; gute Unterkünfte, Ausrüstung, teils regionaltypisches Essen und Guides (*Pablo*) – Leserempfehlung.

### 39 Biking Dutchman (Plan S. 40)

Foch 748 y J. L. Mera, Tel. 2568323, www.biking-dutchman.com; ein- und mehrtägige geführte Radtouren und Wanderungen.

### 100 Café Refugio Montaña (Plan S. 40)

Cordero E12-141 y Toledo, Tel. 2238954; bietet neben Unterkunft und Essen auch die Organisation von Touren an. Hier kann man sein Gepäck während eines Ausflugs für einige Tage deponieren!

### 41 Campus Trekking (Plan S. 18)

Joaquina Vargas 99 y Abdón Calderón, Conocoto, Tel. 2340601, www.campus-trekking.com; Trekking- und Bergsteigerspezialist mit deutschsprachigen Guides, von Lesern empfohlen.

### 4 CarpeDM Adventures (Plan S. 18)

José Antepara E4-60 (La Tola/San Blas), Tel. 2954 713, www.carpedm.ca; zuverlässige, kanadisch geführte und auf Backpacker spezialisierte Agentur mit Programmen in Quito, den Anden, im Regenwald und auf Galápagos.

### 54 Condor Trekk Expeditions (Plan S. 40)

Calle Reina Victoria N24-295 y Cordero, Tel. 2226004 und 099-9596083, <http://condortrekkexpeditions.com>. Luis Moreno und seine Frau sind sehr nett und hilfsbereit. Gutes Preis-Leistungsverhältnis. Die Copaxi-Tour wird von Lesern empfohlen.

**22 Enchanted Expeditions** (Plan S. 20)

De las Alondras N45-102 y De los Lirios, Stadtteil Monteserrín, Casilla (Postfach) 17-1200599, Tel. 3340525, [www.enchantedexpeditions.com](http://www.enchantedexpeditions.com). Eine der besten Galápagos-Agenturen in der preislichen Mittelklasse. Gelegentlich lohnende Last-Minute-Tarife. Mehrere eigene Boote, u.a. Motorsegler „Cachalote“ für 16 Pers., 2er-Kabinen, sehr gute Verpflegung an Bord, englischsprachiger Führer.

**16 Explorer Tours** (Plan S. 18)

Las casas 470 y Ulloa, Tel. 2508871, 099-463647, [www.explorertour-ec.com](http://www.explorertour-ec.com); Regenwald/Misahuallí, La Casa del Suizo/Ahuano, Galápagos.

**27 Freedom Bike Rental** (Plan S. 40)

Juan de Velasco N26-132 zwischen Orellana und Santa María, Tel. 6004459, 098-1762340, [www.freedombikerental.com](http://www.freedombikerental.com); Verleih von Motorrädern, Mountainbikes und Geländewagen, zudem im Angebot: mehrtägige Motorradtouren über Straßen und Gelände im ganzen Land.

**44 Galasam** (Plan S. 40)

Luis Cordero N24-214 y Av. Amazonas, Tel. 2507 080; [www.galasam.com](http://www.galasam.com), Mo bis Fr 9–16.30 Uhr, Galápagos-Kreuzfahrten; arbeitet mit Kultur- und Trekking Reisen.

**23 Galextur** (Plan S. 20)

De los Motilones E14-58 y Charapa, Tel. 2921739, [www.galextur.com](http://www.galextur.com); Mo bis Fr 9–18 Uhr, Galápagos-Reisen u.a., betreibt auch das Hotel Silberstein in Puerto Ayora, Galápagos; Tauchreisen.

**23 Metropolitan Touring** (Plan S. 24)

In der Altstadt Calle Olmedo OE5-48 y García Moreno, Tel. 2951640; Av. Amazonas 239 y 18 de Septiembre, Tel. 2506651; [www.metropolitantouring.com](http://www.metropolitantouring.com); einer der feinsten und teuersten Veranstalter, besitzt u.a. die Luxussschiffe *Santa Cruz II*, *Isabela II* und *La Pinta*.

**10 Neotropic Turis** (Plan S. 20)

Av. Los Shyris N36-188 y Naciones Unidas, Edificio Shyris Park, Tel. 2926153, 099-8260348, [www.neotropicuris.com](http://www.neotropicuris.com); Neotropic ist Betreiber der oft gelobten Cuyabeno Lodge an den Lagunen von Cuyabeno. Leser haben fünf Tage bei „höchstmöglichem

Urwaldkomfort“ biologisch orientierte Ferien direkt an der Lagune verbracht.

**29 Nomadtrek** (Plan S. 40)

Juan León Mera N24-04 y Wilson, Tel. 2902670, [www.nomadtrek.com](http://www.nomadtrek.com); Regenwald und Trekking, deutschsprachig.

**32 EcoAndes Travels & Adventures** (Plan S. 40)

Juan León Mera N23-36 y Baquedano, Tel. 2220892, [www.ecoandestravel.com](http://www.ecoandestravel.com); *Hugo Torres*, ein erfahrener Bergführer, bietet ein vielfältiges Programm.

**17 Positiv-Turismo** (Plan S. 18)

Calle Jorge Juan N33-38 entre Atahualpa y Mariana de Jesús, Tel. 2527305, [www.positivturismo.com](http://www.positivturismo.com); engagierte schweizerische Agentur mit langjähriger Landeskenntnis; berät zudem Auslandsstudenten.

**5 Rainforestur** (Plan S. 40)

Amazonas 21-108 y Robles, Tel. 2239822, 098-446 9884, [www.rainforestur.com](http://www.rainforestur.com); gute Dschungeltouren mit erfahrenen und gut ausgebildeten Guides, „köstliche Verpflegung“, so das Urteil einer Leserin; Sprachen: Spanisch, Deutsch, Englisch, Französisch.

**70 Rolf Wittmer/Tip Top** (Plan S. 40)

Calle Foch E7-81 y Diego de Almagro, Tel. 2526938, 2563096, [www.rwittmer.com](http://www.rwittmer.com); Galápagos-Touren auf den soliden „Tip-Top“-Yachten.

**14 Safari Tours** (Plan S. 20)

Av. del Establo 118 – Site Center (Cumbayá), Tel. 2552505, 097-5180340, [www.safari.com.ec](http://www.safari.com.ec); oft empfohlen, Englisch und Französisch.

**21 Sierra Nevada Expeditions** (Plan S. 40)

Pinto E4-150 y Cordero, Tel. 2553658, [www.sierranevada.ec](http://www.sierranevada.ec), Mo bis Sa 9–14 Uhr; Rafting, Trekking, Galápagos, Bergsteigen usw. Deutsch, Französisch, Englisch.

**96 Surtrek** (Plan S. 40)

San Ignacio E10-114 y Plácido Caamaño, Tel. 2500 134, [www.surtrek.de](http://www.surtrek.de), Zusammenarbeit mit Terra-Vista in Weyhe; deutschsprachig, im Angebot Trekking, Bergsteigen, Galápagos und Urwald-Touren.

**46 Yuturi Jungle Adventure** (Plan S. 40)

Av. Amazonas N24-240 y Colón, Tel. 2504037, [www.yuturilodge.com](http://www.yuturilodge.com); Galápagos, Bergsteigen, Trekking, Regenwald-Lodge u.v.m. (s.a. bei „Coca: Ausflüge“).

**23 Ruta Cero** (Plan S. 18)

Av. Eloy Alfaro N33-256 y 6 de Diciembre, Edificio Catamayo, Tel. 2549559, [www.rutacero.com.ec](http://www.rutacero.com.ec), Mo bis Fr 9–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr; Trekking, Berg-radfahren, Klettern, Bergsteigen – empfehlenswert!

**42 Zenith Travel** (Plan S. 40)

Calle J. L. Mera N24-264 y Luis Cordero, Tel. 2529993, 099-9555951, [www.zenithecuador.com](http://www.zenithecuador.com). Leserempfehlung.

## Restaurants

In Quito gibt es eine große Auswahl an nationalen und internationalen Restaurants. Und zur Verblüpfung der vom klassischen „almuerzo“ zunehmend gelangweilten Esser kehrt gute Küche in Quito ein, denn in Alt- und Neustadt etablieren sich First-Class-Restaurants.

Ein wahres **Schlemmer-Mekka** entwickelte sich an der Av. Isabel la Católica im Trendviertel La Floresta. Gourmet-Restaurants gibt es mittlerweile reichlich in der Altstadt von Quito. Das alles hat allerdings seinen – dollarisierten – Preis. Im preislichen Mittelfeld finden sich vor allem in der Mariscal (Neustadt) ein paar ganz passable bis gute Restaurants. Die einfachen Almuerzo-Restaurants mit einem Mittagessen zwischen 2,50 und 4,50 \$ verteilen sich über die ganze Stadt.

### In/nahe der Altstadt

**5 Quiteño Libre** (Plan S. 24)

Calle Sucre OE3-17 y Guayaquil, Centro Comercial Espejo, Tel. 2288403, Mo bis Sa 12–16 Uhr. Almuerzo-Restaurant (3 \$, Vorkasse) in etwas schummrigen Gewölben, aber mit einigen Tischen im schönen Patio.

**21 Restaurante Catedral** (Plan S. 24)

Calle Mejía OE6-34 y Benalcazar, Tel. 2954191, tgl. 8–21.30 Uhr. Einfaches, nettes Restaurant an einem

kleinen Patio, mittags mit *almuerzos* (2 \$), Fleisch und Meeresfrüchte.

**19 Vista Hermosa** (Plan S. 24)

Siehe „Bars und Cafés“.

**8 Café-Restaurant La Negra Mala** (Plan S. 24)

Casa del Murciélago, Calle de la Ronda (Morales) OE3-111 y Venezuela, Tel. 2510721, 099-9628796, [cafeterialanegramala@telynet.net](mailto:cafeterialanegramala@telynet.net). Sympathisches, familiengeführtes Restaurant mit preiswerter lokaler Küche und Balkonen zur Ronda. Am Wochenende häufig Live-Musik, Hauptgericht ca. 8 \$, geöffnet tgl. ab 12.30 Uhr.

**22 La Fuente del Conquistador** (Plan S. 24)

Calle Benalcazar N7-44 y Olmedo, Tel. 2959712, 099-9025912, [washington-s@hotmail.com](mailto:washington-s@hotmail.com), Mo bis Sa 8–16 Uhr. Patio-Restaurant mit historischen und Stierkampf-Fotografien, Frühstück, creolische Küche à la carte 6–9 \$, *almuerzos*, Grillplatte.

**15 Querubín** (Plan S. 24)

Palacio Arzobispal, Plaza Grande, Local 6, Tel. 295 3470. Freundliche und preiswerte Frühstücks-, Pizzen- und Snackbar mit hausgemachtem *Mousse de Maracuja*, tgl. 8–22 Uhr, So nur bis 20 Uhr.

**3 San Ignacio** (Plan S. 24)

Calle García Moreno N2-60 y Sucre (in der Casa Museo Urrutia), Tel. 2584173, 098-3961158, [sanignaciorestaurant@hotmail.com](mailto:sanignaciorestaurant@hotmail.com). Gute Empfehlung in der Altstadt für Frühstück und Mittagessen, ecuadorianische Küche. Menü 3,50 \$, am Wochenende 4–6 \$, Mo bis Sa 8–20 Uhr, So 8–16 Uhr.

**25 Theatrum** (Plan S. 24)

Plaza del Teatro, Calle Manabí y Guayaquil, 1. Stock des Nationaltheaters, Tel. 2571011 und 2289669, [www.theatrum.com.ec](http://www.theatrum.com.ec). Exzellentes Restaurant mit Top-Service und Weinbar, Hauptgerichte um die 15 \$, tgl. 19–23 Uhr, Mo bis Fr auch 12.30–15 Uhr.

**8 Café Mosáico** (Plan S. 18)

Calle Manuel Samaniego N8-95 y Antepara, unterhalb des Kulturzentrums Itchimbía, Tel. 2542871, tgl. 11–23 Uhr. Außenterrasse mit toller Aussicht.

**1 Pim's** (Plan S. 18)

Am Panecillo unterhalb der Virgin gelegen, Tel. 3170878, [reservacionespanecillo@grupopims.com](http://reservacionespanecillo@grupopims.com),

www.grupopims.com, Mo bis Sa 12–24 Uhr, So 12–18 Uhr. Ecuadorianisches und internationales Restaurant mit super Blick vom Süden über die Altstadt. Eine fast noch bessere Aussicht vom Osten aus hat die **8** Zweigstelle am Kulturzentrum Itchimbía, Tel. 3228410, 3228411.

**16 Hasta la Vuelta Señor** (Plan S. 24)

Calle Chile y Venezuela, Plaza Grande, Tel. 2580887, www.hastalavuelta.com, Mo bis Sa 11–23 Uhr, So 11–16 Uhr. Ecuadorianische Speisen werden im Innenhof des erzbischöflichen Palastes serviert.

**13 Frutería Monserrate** (Plan S. 24)

Espejo und Flores, tgl. 8–20 Uhr. Mittagstisch, gute Fruchtsäfte und Salate.

**64 Café Aladdin** (Plan S. 40)

Calle Diego de Amagro y Cordero, arabische Küche, Wasserpfeifen, Tee und mehr.

**33 El Árabe** (Plan S. 40)

Reina Victoria y Carrión, Tel. 2549414, arabische Küche, Bauchtanz auf Video; Mo bis Sa 11–24 Uhr, So 11–18 Uhr.

**85 Coffee Tov** (Plan S. 40)

La Niña y Reina Victoria, am Eingang des Museo Mindalae. Sehr großer Außenbereich, zuverlässig, täglich ab 8 Uhr geöffnet, gute, herzhafte ecuadorianische Frühstücke (unser Tipp: *Tigrillo*) und internationale Küche.

## In der Neustadt

**47 Restaurante Barlovento** (Plan S. 40)

Av. 12 de Octubre 1911 y Francisco de Orellana, Tel. 2224683, 2223751, Mo bis Sa 11–23 Uhr, So 11–17 Uhr, höhere Preise, aber „fantastische ecuadorianische Küche“. Lesertipp.

**69 BOGA** (Plan S. 40)

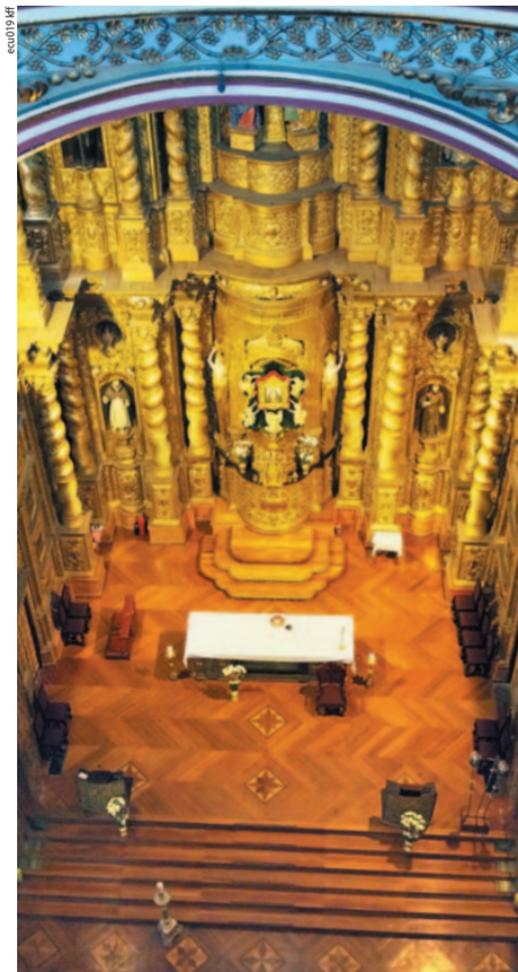
Calle Calama 217 y Diego de Almagro, preiswerter Mittagstisch, z.T. vegetarisch, Mo bis So 10–21 Uhr.

## Internationale Küche

**38 Siam** (Plan S. 40)

Calama E5-10 y J. L. Mera, Tel. 098-7465036, sushitaisiam@hotmail.com, Thai-Küche, sehr empfehlenswert, aufmerksame Bedienung, gelegentlich thailändischer Tanz, Mo bis Sa 11–23 Uhr.

☒ Jesuitenkirche La Compañía –  
Blick von der Kuppel auf den Altar



**37 Mongo's** (Plan S. 40)

Calama E5-10 y J.L. Mera, Tel. 2556159, asiatisches Restaurant, Fleisch, Fisch, Gemüsebuffet, auch All-you-can-eat-Service, 10 \$ p.P.; Mo bis Sa 11–24 Uhr.

**24 La Tablita del Tártaro** (Plan S. 40)

Calle Veintimilla 1106 y Amazonas, Tel. 2527987, Di bis So, ecuadorianische und internationale Küche im obersten Stock eines Hochhauses. Mehrere weitere Filialen.

**57 La Boca del Lobo** (Plan S. 40)

Calama 284 y Reina Victoria, Tel. 2238123, [www.labocadellobo.com.ec](http://www.labocadellobo.com.ec), tgl. 17–24 Uhr, Hauptgericht ab 10 \$, Café-Bar, blaues, liebevoll gestaltetes Haus, nur abends geöffnet, sehr gute Snacks, sehr gemütlich, aber teuer.

**24 Edo Sushi** (Plan S. 18)

Alberto Mena E13-54 y Gonzáles Suárez, Tel. 2540 124. Aus der in Quito vielfältigen Sushi-Szene sticht dieses schicke Restaurant dank der Authentizität der Speisen und der gelungenen Fusion mit der peruanischen Küche hervor. Mo bis Sa 12–22 Uhr, So 12–18 Uhr.

**36 La Platea** (Plan S. 18)

Av. La Coruña E13-121 y Francisco Salazar, Tel. 098-8939465. Gemischte, nachts beheizte Außengastronomie der Betreiber von einem Dutzend Foodtrucks. Di/Mi 12–22 Uhr, Do 12–23 Uhr, Fr/Sa 12–24 Uhr, So 12–17 Uhr.

**27 ZFood** (Plan S. 18)

Av. La Coruña N30-135 y Whymper, Tel. 2236425, [www.zfoodquito.com](http://www.zfoodquito.com), tgl. 17–24 Uhr. Fischgerichte höchster Qualität aus umweltschonender Quelle – trotz hoher Preise so beliebt, dass man schon mal vom Staatspräsidenten von der Reservierungsliste verdrängt wird.

## Französisch

**6 Rincón de Francia** (Plan S. 40)

Roca 779 y 9 de Octubre, Tel. 2225053, Mo bis Fr 12.30–15 und 19.30–23 Uhr, Sa 19–23 Uhr. Klassische französische Küche in der Mariscal.

**29 Chez Jérôme** (Plan S. 18)

Whymper N30-96 y La Coruña, Tel. 2234067, [www.chezjeromeresaurante.com](http://www.chezjeromeresaurante.com). Der Lieblingsfranzose von Quitos Haute Volée bietet gehobene französische Küche mit leichtem einheimischen Einfluss. Mo bis Fr 12.30–15 Uhr, 19.30–23 Uhr.

## Italienisch

**35 Le Arcate** (Plan S. 40)

Baquedano 358 y J. L. Mera, Tel. 2237659, [www.le-arcate.com](http://www.le-arcate.com), leckere Pizza aus dem Steinofen, sehr guter Service, Kamin, Di bis Sa 11–16 und 18–23 Uhr, So 11–16 Uhr.

**16 Il Risotto** (Plan S. 20)

Av. Eloy Alfaro N34-447 y Portugal, 300 m oberhalb der Av. 6 de Diciembre, Tel. 2246850, [ilrisotto1@puntonet.ec](mailto:ilrisotto1@puntonet.ec), sehr gute Küche, gemütlich, So bis Fr 12–15.30 und 18.30–23 Uhr, Sa Ruhetag.

**98 La Briciola** (Plan S. 40)

Isabel la Católica 881 y Fco. Salazar, Tel. 2545157, <http://labriciola.com.ec>, Mo bis Sa 12–23 Uhr, So 12–22 Uhr, feine Küche, gelegentlich Folklore und Live-Musik. Lokal mit Garten in Cumbayá Via Láctea S/N (Reservorio Cumbayá).

**15 Carmine** (Plan S. 20)

Catalina Aldáz N34-208 y Portugal, Tel. 3332829, [www.carmineristorante.com](http://www.carmineristorante.com). Teures, aber hervorragendes italienisches Edelrestaurant. Mo bis Sa 12–23.30 Uhr, So 12–17 Uhr.

## Lateinamerikanisch und Spanish

**43 La Canoa** (Plan S. 40)

Luis Cordero E4375 y Av. Amazonas, im Hotel Río Amazonas, Tel. 2556666. Ecuadorianische Küche vornehmlich von der Pazifikküste, nicht billig, aber täglich rund um die Uhr geöffnet.

**94 La Choza** (Plan S. 40)

12 de Octubre N24-551 y Cordero, Tel. 22507901, [www.lachozaec.com](http://www.lachozaec.com). Gehobenes Folkloreambiente

mit einheimischer Küche und mittlerem Preisniveau. Mo bis Sa 12–16.30 Uhr, 18–21.30 Uhr, So 12–16.30 Uhr.

### 13 Costa Vasca (Plan S. 18)

Buenos Aires Oe2-83 y Manuel Larrea. Baskisches Restaurant mit ansprechendem Ambiente und ausgezeichnete *Paella de Mariscos*.

### 40 La Fonda del Parque (Plan S. 18)

Madrid 440 am Parque-de-la-Floresta-Kreisel, Tel. 2548012. Das mexikanische Lokal des ecuadorianischen Kochs *Sergio Pérez* ist so gut und authentisch, dass selbst der mexikanische Botschafter hier Speisen bestellt. Günstige Preise. Mi bis Sa 12–20 Uhr.

### 74 Hacienda Los Arrieros (Plan S. 40)

Av. 6 de Diciembre N22-33 y Veintimilla, Tel. 2227 554. Kolumbianisches Restaurant und Bar, preiswert, stattliche Portionen.

### 35 Lúa (Plan S. 18)

Pontevedra N24-422 y Francisco Salazar, Tel. 5112 570. Gehobene peruanische Küche in einer Villa in La Floresta, gehört zu den besten Restaurants der Stadt und ist dementsprechend eher teuer. Mo bis Sa 12–23 Uhr.

### 101 Urko (Plan S. 40)

Isabel la Católica N24-862 y Julio Zaldumbide, Tel. 5112570, [www.urko.rest](http://www.urko.rest). Auf einheimische Produkte spezialisierte Gastrobar der gehobenen Klasse. Die Avantgarde der ecuadorianischen Küche findet man hier. Degustationsmenü 50 \$. Di bis Sa 13–18 Uhr und 21–23 Uhr.

### 20 Zazú (Plan S. 18)

Mariano Aguilera 331 y La Pradera, Tel. 2543359, [www.zazuquito.com](http://www.zazuquito.com). In einem der besten Restaurants des Landes werden gediegene Gerichte gereicht, die aus ganz Südamerika inspiriert sind. Mo bis Fr 12.30–24 Uhr, Sa 19–24 Uhr.

## Chinesisch

### 89 Casa Hong Kong (Plan S. 40)

Wilson 246 y Luis Tamayo, Tel. 2222515, 2527717, Mo bis Sa 11–22.30 Uhr, So 11–19 Uhr.

### 10 Chifa China (Plan S. 40)

Calle Carrión OE2-82 y Versalles, Mo bis Fr 11–23 Uhr, Sa 11–22 Uhr, So 11–18 Uhr. Großes China-Restaurant mit riesigen Portionen nahe dem Santa-Clara-Markt. Hauptgerichte ca. 4 \$, üppiges Mittagsmenü 5 \$.

### 75 Casa Guang Zhou (Plan S. 40)

Veintimilla E8-138 y 6 de Diciembre, Mo bis Sa 11.30–21.30 Uhr, So 11.30–20 Uhr, Tel. 1-800-888666, Lieferservice.

## Vegetarisch

### 71 El Maple (Plan S. 40)

Joaquín Pinto E7 y Diego de Almagro, Tel. 290000, [www.elmaple.com](http://www.elmaple.com), Mo bis Di 8–21 Uhr, Mi bis Sa 8–23 Uhr, So und Feiertage 8–18 Uhr.

### 66 La Cuchara de San Marcos (Plan S. 40)

Lizardo García E8-08 y Diego de Almagro, Tel. 2232 342, <http://lacucharadesanmarcos.blogspot.com>. Auch vegane Speisen, oft aus ökologischem Anbau, Kunsthandwerk aus Recycling-Material, Degustationen und andere Veranstaltungen. Mo bis Do 11–22 Uhr, Fr und So 11–17 Uhr.

## Sprachschulen

Die vielen Sprachschulen Quitos bieten Anfänger- und Fortgeschrittenenurse in Einzel- und Gruppenunterricht. Nach mehrwöchigen Kursen wird auf Wunsch des Schülers ein Zertifikat ausgehändigt.

Die **Unterrichtspreise** bewegen sich zwischen 4 und 12 \$ pro Stunde, auch im „one-to-one“-Unterricht, wobei es noch preisgünstigere Wochen- und Monatsstarife gibt, die teils auch Stadt- und Umlandexkursionen beinhalten.

Einige Schulen flankieren den Unterricht mit **Freizeitaktivitäten** wie Ausflügen, Kochen und Tanzveranstaltungen. Oft bieten sie in der Schule zusätzliche Service-Leistungen wie Cafeteria, WiFi, Reiseberatung oder Gepäckaufbewahrung.

Immer mehr Schulen bieten auch **Online- und Skype-Kurse** an.

Daneben sorgen viele Schulen bei Bedarf für die **Unterbringung in einer ecuadorianischen Gastfamilie**, was die Gelegenheit bietet, das gelernte Spanisch im Alltag anzuwenden. Im Arrangement inbegriffen sind in der Regel drei Mahlzeiten und Wäscheservice.

### 15 Colonial Spanish School (Plan S. 40)

Av. Colón OE2-56 y Versalles, Tel. 2506508, 099-8784872, [www.colonialspanishschool.com](http://www.colonialspanishschool.com), Unterrichtszeiten 9–18 Uhr, Einzelunterricht 7 \$/Std. – sehr zu empfehlen! Wochenendkurse auf Anfrage. Vermittlung von Tagen mit ecuadorianischen Familien.

### 90 Banana Spanish School (Plan S. 40)

José Tamayo 935-A y Foch, Tel. 256 7014, [info@bananaspanish.com](mailto:info@bananaspanish.com).

### 24 Quito Antiguo (Plan S. 24)

Calle Venezuela N7-31 y Olmedo, Tel. 2288454, [www.QUITOANTIGUOSPANISH.COM](http://www.QUITOANTIGUOSPANISH.COM). Kleine Sprachschule in der Altstadt mit individuellem Service und Ausflugsprogrammen. 6 \$ Einzel-, 4 \$ Gruppenunterricht, jeweils pro Stunde.

### 6 APF-Languages (Plan S. 20)

Calle Mercurio 345 y La Razón, Nordstadt, Tel. 2448 204, oder in der Schweiz: 0041-788230253, [www.apf-languages.com](http://www.apf-languages.com), ab 160 \$ pro Woche inkl. Internet, Salsakursen, Ausflügen, Flughafenabholung, Vermittlung von Gastfamilien. APF vermittelt auch Freiwillige an soziale Einrichtungen.

### 9 Instituto Superior de Español (Plan S. 40)

Darquea Terán 1650 y 10 de Agosto, Tel. 2223242, [www.instituto-superior.net](http://www.instituto-superior.net), Unterrichtszeiten Mo bis Fr 8.30–19 Uhr, ab 149 \$ pro Woche (20 % Nachlass gibt es bei Vorlage des Internationalen Studentenausweises), Unterbringung in einer Familie; sehr empfehlenswert ist *Familia Andrade Rovayo* in der Asunción 1031 y Canadá (Tel. 2238531), freundliche Atmosphäre, schöne Zimmer, gute Verpflegung.

### 8 Sintaxis (Plan S. 40)

Av. 10 de Agosto N20-53 y Bolivia, Edificio Andrade, 5. Stock, Tel. 2520006, 2547531, [www.sintaxis.net](http://www.sintaxis.net)

(auch deutsch). Spanisch-Grundkurs mit 25 Einzelstunden in einer Woche für 351 \$. Vermittlung von liebevollen Gastfamilien und Durchführung von privaten Touren durchs Land. Mehrfach empfohlen!

### 25 Galápagos Spanish School (Plan S. 40)

Av. Amazonas 884 y Wilson, 1. Stock, Tel. 2565213, 2507315, [www.galapagos.edu.ec](http://www.galapagos.edu.ec). Alteingesessene Sprachschule mit solidem Ausbildungsprogramm nach einem eigenen 10-Stufenplan, 8 \$ pro Stunde.

### 7 Amazonas Spanish School (Plan S. 40)

Washington E4-59 y Amazonas, Ed. Rocafuerte, 3. Stock, Tel. 2548223, [www.eduamazonas.com](http://www.eduamazonas.com), Unterrichtszeiten: Mo bis Fr 8.30–17.30 Uhr. Einzelunterricht 12 \$, Gruppenunterricht 8 \$, jeweils pro Stunde. Unterricht auch auf Urwald- und Galápagos-Reisen.

### 18 Experimento de

### Convivencia Internacional (Plan S. 18)

Hernando de la Cruz N31-37 y Mariana de Jesús, Tel. 2233528 und 2233529, [www.eilecuador.org](http://www.eilecuador.org), Spanisch-, Englisch- und Quichua-Unterricht, 8 \$ pro Stunde, Unterrichtszeiten Mo bis Fr 8–13 Uhr.

### 77 Bipo & Toni's Academia (Plan S. 40)

Jerónimo Carrión E8-183 y Leonidas Plaza, Tel. 2547090, in der Schweiz: Hummelbergstraße 135, CH-8645 Jona, Tel. 055-2161151, [www.academia.bipo.net](http://www.academia.bipo.net), Unterrichtszeiten Mo bis Fr 8–17 Uhr, 8 \$ Einzelunterricht, 5 \$ Gruppenunterricht pro Stunde, gute Atmosphäre, Ausflugsangebote und Salsa-Stunden.

### 79 Universidad Católica (Plan S. 40)

Kurse für Ausländer an einer der besten (wenn auch teuren) Privathochschulen Ecuadors; Unterricht in Kleingruppen in sieben verschiedenen Stufen. Unterrichtszeiten Mo bis Do 9–12 Uhr, 8 Wochen à 3 Stunden täglich kosten 625 \$. *Pontificia Universidad Católica del Ecuador (PUCE)*, Av. 12 de Octubre y Patria, Tel. 2565627, [mejaramillo@puce.edu.ec](mailto:mejaramillo@puce.edu.ec).

### 53 La Lengua (Plan S. 40)

Av. Colón E6-12 y J. L. Mera, Edificio Ave María, Tel. 2543521, [www.la-lengua.com](http://www.la-lengua.com), [info@la-lengua.com](mailto:info@la-lengua.com); Unterrichtszeiten Mo bis Fr 8.30–17.30 Uhr, 7.50 \$ Einzelunterricht, 6.50 \$ in Gruppen, jeweils

pro Stunde; stellen das DELE-Diplom aus (Diplom für Spanisch als Fremdsprache). Helfen bei Studentenvisa. Unterrichten auch im Urwald und an der Küste.

**11 Escuela Español Atahualpa** (Plan S. 18)  
Calle Godin N20-29 y Condamine, Tel. 2551229 und 2235857, [www.atahualpa.com](http://www.atahualpa.com), Schweiz: Tel. 0041-41-6601530; Einzelunterricht 7,50 \$, attraktive Pakete: 1 Woche mit 20 Std. Einzelunterricht bei Unterbringung in einer Gastfamilie mit VP 276 \$, im Selbstversorger-Apartment 220 \$.

**39 Centro de Español Vida Verde** (Plan S. 18)  
Madrid E13-137 y Lugo, Tel. 2524333, [www.vida-verde.com](http://www.vida-verde.com), Einzelunterricht 7,50 \$, in der Gruppe 5,50 \$, jeweils pro Stunde.

**45 South American Language Center** (Plan S. 40)  
Amazonas N26 y Santa María, Tel. 2544715, [www.southamerican.edu.ec](http://www.southamerican.edu.ec), Unterricht in Einzelstunden, paarweise, 4–7 Stunden täglich, bis zu Prüfungen mit internationalem Zertifikat. Familienunterkunft möglich. Mehr als 20 Jahre Erfahrung.

## Tanzschulen

■ **Humanizarte**  
Calle La Ronda 707 y Guayaquil, Centro Histórico, Tel. 2573486, 099-8036470, Büro in der Calle Veintimilla 1106 y Amazonas, Edificio Amazonas, Oficina 102, Mariscal, Tel. 2226116, [www.humanizarte.org.ec](http://www.humanizarte.org.ec). Kurse in andinen Tänzen Di bis Fr jeweils 15–16 Uhr, Preis pro Monat 20 \$ oder intensiv samstags 10–13 Uhr für 5 \$ pro Tag. Fr/Sa um 21 Uhr Live-Auftritte im Folklore-Tanz, Eintritt 5 \$.

■ **Dance Academy**  
Av. Amazonas N24-155 y Calama, Tel. 2557094, [www.ritmotropicalsalsa.com](http://www.ritmotropicalsalsa.com), Kontakt: *Araceli Beltrán*, „Ritmo Tropical“ (Salsa, Cumbia, Merengue, Vallenato, Rueda de Casino, Capoeira) Unterrichtszeiten Mo bis Fr 9–20 Uhr, 90 \$ pro Kurs. Mehrfach empfohlen.

■ **Son Latino**  
Av. 12 de Octubre y Roca, Ed. Mariana de Jesús, 6. Stock, Büro 604-B, Tel. 2908635, [www.galapagos.edu.ec](http://www.galapagos.edu.ec), Salsa, Mo bis Fr 10–20 Uhr, Bachata, Merengue, Cumbia, Vallenato, Einzelstunde 10 \$.

## Telefonieren

■ **Ferngespräche** von einem ecuadorianischen Handy kosten etwa 35 Cent/Minute. Zahlreiche Telefonkabinen (*cabinas*) bieten Ähnliches an. Internet-Cafés sind oft noch günstiger, über Skype oder automatische Einwahlnummern. Die Verbindungsqualität variiert, ist aber meist akzeptabel. Die führenden Mobilfunkanbieter Claro und Movistar betreiben zudem ein Netz von Telefonzellen. Auch hier kann man für etwa 50 Cent/Minute ins Ausland telefonieren, nach vorherigem Kauf einer Telefonkarte (*tarjeta para la cabina*). Hotels hingegen nehmen teils hohe Preise fürs internationale Telefonieren. An all diesen Stellen kann man natürlich auch national telefonieren.

## Theater und Konzertsäle

■ **Teatro Nacional Sucre**  
Calle Manabí N 8-131 y Guayaquil, Plaza de Teatro, Altstadt mit Trolebus-Haltestelle, Tel. 2570299, 2570109, 08-7216091, [www.teatrosucre.com](http://www.teatrosucre.com); Karten-Tel. 2570299 ext. 112 sowie im Einkaufszentrum El Jardín, Av. Amazonas N6-114 y República, local 157, 1. Stock. Das 1886 eröffnete Nationaltheater Ecuadors zeigt sich komplett restauriert und mit feiner Gastronomie ausgestattet („Theatrum“). Im Stile eines kleinen europäischen Opernhauses trägt es den Namen des Befreiers und Helden von Quito, Marschall *Antonio José de Sucre*.

■ **Teatro Variedades Ernesto Albán**  
Manabí N8-131 zwischen Guayaquil und Flores, Tel. 2951661, [www.teatrosucre.org/teatro-variedades](http://www.teatrosucre.org/teatro-variedades), Eintrittspreise ab 8 \$.